



Herausgeber:  
Stadtverwaltung Pulsnitz  
Am Markt 1, 01896 Pulsnitz  
<http://www.pulsnitz.de>  
E-Mail: [anzeiger@pulsnitz.de](mailto:anzeiger@pulsnitz.de)

verantw. für amtl. Teil:  
Peter Graff

Redakteurin: Evelin Rietschel  
Telefon: (03 59 55) 8 61-214  
Telefax: (03 59 55) 8 61-109

Titelgrafik: Karl-Heinz Frenzel

Satz und Vertrieb: Werbestudio M&K  
Rathausstraße 8, 01900 Großbröhrsdorf  
Tel. (03 59 52) 3 22 29

Druck: Druckerei Vettters, Radeburg

**Amtsblatt für Pulsnitz  
und Ortsteile**

**21. Jahrgang  
August 2010**

Erscheinungstag: 28.7.2010  
Auflage: 5000

Kostenlose Verteilung in alle Haushalte  
der Stadt Pulsnitz und Ortsteile

Jahresabonnement im Postversand ab  
13,65 €, Bezug über die Stadtverwaltung

## „Wir machen blau“ - Blaudrucktage in Pulsnitz

**Blaudruckwerkstatt Pulsnitz**  
Bachstraße 7, Tel. 03 59 55/7 38 73

**Stadtmuseum Pulsnitz**  
Goethestraße 20a, Tel. 03 59 55/4 40 06

**Sonnabend, 14. August und Sonntag, 15. August von 11 bis 17 Uhr**

Am Samstag dem 14. August und am Sonntag dem 15. August wird von 11 bis 17 Uhr wieder blau gemacht in der Blaudruckwerkstatt Pulsnitz auf der Bachstraße und im Stadtmuseum Pulsnitz auf der Goethestraße.

Alfred Thieme lädt zu jeder vollen Stunde zu einer Führung durch die vermutlich älteste Blaudruck-Manufaktur Deutschlands ein und wird so Einiges rund um den BLAUEN MONTAG erzählen.

Erleben Sie dieses alte ursprüngliche Handwerk in seiner Einzigartigkeit und Vielfalt. Der Modellschatz umfasst ca 1400 Model in unterschiedlichsten Formen und Mustern, die Hälfte davon wird zum Drucken in der Werkstatt benutzt und die ausgesonderten alten Stücke befinden sich im Stadtmuseum.

Alle Model können miteinander kombiniert werden, sodass jedes bedruckte Stück ein Unikat ist. Blaudruck beschränkt sich längst nicht mehr auf Folkloreröcke und Tischdecken. Eine große Auswahl modischer Kleidung und tollen Accessoires für ihr Haus und ihren Garten erwarten Sie in den beiden Verkaufsstübchen. Sie können aus dem großen Sortiment von Decken, Läufern, Servietten, Tisch-

bändern, Klammerkleidern, Brotbeuteln, Topflappen und vielem mehr wählen. Passend dazu erhalten sie auch Bunzlauer Keramik in großer Auswahl.

Versuchen Sie sich auch selbst in dieser Handwerkstechnik. Das Stadtmuseum lädt dazu ein, diesmal direkt in der Werkstatt auf der Bachstraße. Sie können als Pendant zum Blaudruck den Textildirektdruck probieren. Mit historischen Modellen und Textilfarbe wird das umgekehrte Verfahren angewandt, nicht weiße Muster auf blauem Grund, sondern blaue Muster auf weißem Stoff.

Bringen Sie ihre textilen Sachen mit, die sie schon lange einmal verzieren wollten. Wir helfen ihnen gern dabei.

Bei Kaffee und hausgebackenem Kuchen können sie sich stärken.

Am Sonntag ist auch das Stadtmuseum von 14 bis 17 Uhr geöffnet, wo Sie die alten historischen Model bewundern können. Auch die Sonderausstellungen des Museums zum „100. Todestag von Julius Kühn“ und die „Pulsnitzer Galerieblätter“ sind an diesem Tag zu sehen.

C. Reppe



**Weiter lesen Sie in dieser Ausgabe:**

**Seite 3:** Spendenaufruf und Malwettbewerb für Spielplatz

**Seite 5:** Hähnekrähen im Schlosspark am 8. August

**Seite 6/8:** Förderung im ländlichen Raum

**Seite 8:** Keulenberggaststätte erwartet wieder Gäste

**Seite 9:** 14. Reit- und Fahrturnier am 21./22. August

## Kolumne des Bürgermeisters

**Liebe Bürgerinnen und Bürger,** das Jahr 2010 verspricht das Jahr der 20-jährigen Jubiläen nicht weniger Pulsnitzer Firmen zu werden. Damals, nach der „Wende“ in 1990, in der neuen Zeit scheinbar unbegrenzter und von Zwängen freier Möglichkeiten ergriffen engagierte und mutige Menschen die Chance, sich ihre eigene Existenz aufzubauen, was ihnen bis dahin verwehrt geblieben war. Zur gleichen Zeit überrollte uns eine sprichwörtliche Flut von Vertretern westdeutscher Firmen mit dem uns weit überlegenen Wissen und den Erfahrungen aus der Marktwirtschaft und dem Ziel, sich in die hiesige Wirtschaft einzubringen, neue Absatzmärkte zu erschließen, die ansässigen Unternehmen zu unterstützen, hier möglicherweise sesshaft zu werden. In den letzten 20 Jahren wurden die unterschiedlichsten Erfahrungen gesammelt, sowohl positive als auch negative. Das zu bewerten ist mit Sicherheit nicht ganz unkompliziert und individuell sehr verschieden. Höhen und Tiefen waren zu bestehen, fast täglich Entscheidungen zu treffen, die das weitere Fortbestehen nicht unwesentlich beeinflussen. Viele Unternehmen konnten den Herausforderungen der Marktwirtschaft nicht dauerhaft Paroli bieten und mussten leider wieder aufgeben. Und es ist gewiss nicht einfacher geworden. Gerade in der heutigen Zeit der Großmärkte und Einkaufs-Zentren, der Zusammenschlüsse von Konzernen und nicht zuletzt aufgrund der gegenwärtigen Finanz- und Wirtschaftskrise wird es für kleine, Familien- und mittelständische Unternehmen immer schwieriger, ihr Geschäft unter dem stetig steigenden Konkurrenzdruck weiter zu betreiben. Umso mehr können alle in Pulsnitz ansässigen Unternehmen stolz auf jedes Jahr mehr in der Firmenchronik sein. - Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle von mir. Ich wünsche weiterhin viel geschäftlichen Erfolg und stets ein glückliches Händchen bei allen zu treffenden Entscheidungen.

Mehr als die Hälfte der Ferienzeit ist nun vorbei und am wenigsten können wir bisher am Wetter herum kritteln. Die Sonne ließ keine Langeweile aufkommen und verbannte die Kinder aus den Kinderzimmern nach Draußen. Computer und Fernseher blieben, zur Freude der Eltern, oftmals unbeachtet - zumindest tagsüber. Und so stand auch das diesjährige Sommer Open Air im Walkmühlenbad unter einem guten Stern. Mit Hilfe der vielen Mitwirkenden und Unterstützer wurde das Sommerfest des Pukava zu einem vollen Erfolg. Ob zum Staffelschwimmen, dem Arschbombenspringen oder den vielen anderen Aktionen und Animationen, für jeden war etwas dabei und die großartige Resonanz lässt auf weitere gelungene Open Airs in den kommenden Jahren hoffen. Aber auch die vielen anderen Veranstaltungen, organisiert von Pulsnitzer Vereinen, Organisationen und Unternehmern, lassen auf ein aktives Leben in Pulsnitz schließen. Ich schätze sehr, dass sich alle so einbringen und bedanke mich bei den Initiatoren.

Gerade in der Ferienzeit werden auch die Aktivitäten des Jugendhauses von den Kindern sehr gern angenommen. Umso bedauerlicher ist es, dass es zum Ende des Jahres von der Volkssolidarität als Träger geschlossen wird. Ich bin jedoch guter Hoffnung, dass wir für die Räumlichkeiten eine angemessene Nachnutzung finden werden. Liebe Bürgerinnen und Bürger, der Schuleingang ist in nicht all zu weiter Ferne und es werden ab August wieder viele Schulanfänger auf ihrem Weg zur Grundschule sein. Gestatten Sie mir dahingehend, meine Kolumne mit einer simplen Bitte zu schließen: Seien Sie für unsere Kinder ein Vorbild im Straßenverkehr. Unbedingt gehört dazu auch, nur bei einem grünen Männchen an der Fußgängerampel die Straße zu überqueren. Die Praxis zeigt es mir leider viel zu oft anders. - Vielen Dank.

Ihr Bürgermeister Peter Graff

## E-Mail- und Internet-Adressen

Stadtverwaltung Pulsnitz:  
post@pulsnitz.de  
Bürgerbüro: buergerbuero@pulsnitz.de  
Pulsnitzer Anzeiger: anzeiger@pulsnitz.de  
Stadt Pulsnitz: www.pulsnitz.de

## - Bau -

### Fertigstellung am Spatzennest naht

Beim Anbau sind bis auf die derzeit laufende Elektroendmontage alle Arbeiten abgeschlossen, sogar Maler und Fußbodenleger konnten die Baustelle nach getaner Arbeit bereits verlassen. Erste Möbel stehen bereits in den Zimmern und warten auf den Aufbau und die endgültige Raumgestaltung. In der vorletzten Juliwoche legten die Maler an der Fassade noch einmal die Pinsel an und glichen den Anbau in Farbe und Gestaltung dem bisherigen Gebäude an.



Letzte Pinselstriche an der Fassade des Anbaus am Spatzennest

Um das gesamte Kita-Gelände erfolgt derzeit die restliche Montage des Zauns und die Verlegung der Entwässerungsleitung. Die Freiflächengestaltung im Garten ist



Die Hortkinder vor den neuen Fassade des Anbaus an der Schatzinsel

## - Tiefbau -

### Forstwirtschaftlicher Weg fertiggestellt

Die geplanten 700 m Wegebau im Stadtwald am Schwedenstein wurden von der Burkauer Firma Neumeister in sehr guter Qualität fertiggestellt und in der vorigen Woche abgenommen. Die vorgegebenen Parameter von drei Metern Fahrbahnbreite und je 50 cm Bankett an den Wegerändern sowie der Schichtenaufbau des sandgeschlammten Schotterweges wurden projektgemäß ausgeführt.



Der Forstweg ist nun freigegeben.

Für private Fahrzeuge ist die Wegenutzung nicht erlaubt, jedoch für Wanderer, Walker und Radfahrer gestattet! Im Vordergrund steht natürlich die beabsichtigte Nutzung für forstwirtschaftliche Zwecke, insbesondere Abfuhr des Holzes nach Holzinschlag.

### Ausbau S 104 Königsbrücker Straße

Der Grunderwerb durch die Stadtverwaltung Pulsnitz im Auftrag des Straßenbauamtes Bautzen ist abgeschlossen. Restprobleme mit der Deutschen Bahn werden durch das Amt geklärt. Da die Finanzierung noch immer nicht gesichert ist, fehlt auch der Rücklauf der an das Straßenbauamt geschickten

nach der Neugestaltung abgeschlossen. Die Begrünung der neu angelegten Flächen im Garten beginnt Ende Juli. Pünktlich zum Sommerfest am 15. August soll dann alles fertig sein und zum Spiel im Freien und in den neuen Räumen einladen.

### Sport- und Freizeitzentrum Oberlichtenau

Beim Rohbau handelt es sich nur noch um Restarbeiten, die aktuell erfolgen, ansonsten ist er abgeschlossen. Dafür herrscht beim Innenausbau überall Hochbetrieb. An der Innentreppe wurde das Geländer montiert. Der Innenputz ist im Sockel- und Erdgeschoss bis auf ein Paar Restarbeiten im Zusammenhang mit dem Estricheinbau abgeschlossen, ebenso die Unterkonstruktion für den Trockenbau in den beiden Geschossen. Seit der 29. Kalenderwoche kommt der Estrich auf die Flächen. Danach erfolgt die Beplankung der Trockenbauunterkonstruktion. Parallel zum Trockenbau läuft die Elektroinstallation im Sockel- und Erdgeschoss weiter sowie die Installation in der Unterhangdecke im Saal. Ebenfalls seit 29. Kalenderwoche entsteht die Akustik-Unterhangdecke im Saal.

Ende Juli beginnt die Werkplanung für den Innenausbau des Saales. Für Anfang August steht der Einbau der Fenster und Türen für den Saal im Plan.



Der Trockenbaufachbetrieb Eberhardt aus Pulsnitz hat an der 300 m<sup>2</sup> großen Fläche der Akustik-Unterhangdecke in luftiger Höhe auf dem Innengerüst vier Wochen zu tun.

Für die Außenanlagen ist die Planung in Auftrag gegeben und die Ausschreibung dazu erfolgt im August.

### Kinderhaus Schatzinsel

Nun sind auch die letzten Arbeiten an der Fassade und Rettungstreppe beendet. Die offizielle Übergabe der neuen Räume im Nebengebäude fand ja schon kurz vor Schuljahresende am 15. Juni statt. Hier befindet sich das neue Domizil der Hortkinder. Auch der Mitte Juni begonnene Umbau im Hauptgebäude ist mittlerweile abgeschlossen und die neuen Krippenplätze stehen zur Nutzung ab neuem Schuljahr bereit. E. R.

### Riesenbärenklau

In der letzten Ausgabe des Pulsnitzer Anzeigers wiesen wir auf Seite 7 auf die nicht heimischen Pflanzen, die sogenannten Neophyten, hin, die auch in Pulsnitz und seinen Ortsteilen sich immer weiter ausbreiten und die natürlichen Pflanzen verdrängen. Besonders großflächig breitete sich der Riesenbärenklau an beiden Ufern der Pulsnitz auf einer Lichtung und im Randbereich der ehemaligen Deponie an der Königsbrücker Straße aus. Die über zwei Meter hohen Pflanzen bilden imposante Fächerblätter und Blütendolden aus. Sie sind nicht unbedenklich zu entfernen, da sie giftige Substanzen enthalten, die bei Berührungen zu schweren Verbrennungen führen können. Schutzkleidung ist unbedingt erforderlich. Die Pflanzen sind mit dem Wurzelstock zu entfernen und in einer Plastiktüte verpackt über den Restmüll zu entsorgen. Der ausgefallene Samen ist noch nach vielen Jahren keimfähig. Die Flächen müssen daher mehrfach und möglichst zu Beginn der Vegetationsperiode noch vor der Blüte für eine dauerhafte Verbannung der Pflanzen bereinigt werden.



Über 2 m hoher Riesenbärenklau

Um die Ausbreitung des Riesenbärenklau zu minimieren, erfolgte kurzfristig durch die Stadtverwaltung und das Landratsamt Bautzen (Ausführung durch die Firma DSA Kamenz) die großflächige Entfernung der Blütenstände des Bärenklau. Leider gibt es derzeit noch keine gesetzliche Regelung zur Beseitigung des Bärenklau durch die jeweiligen Grundstücksbesitzer. Diese Regelung ist dringend erforderlich, um die Ausbreitung auch zukünftig einzuschränken!

Weitere Hinweise und Informationen erteilt dazu gern das Bautzner Umweltamt in Kamenz Tel. 03578 7871 – 67000, umw-amt@ira-bautzen.de. Eine Infobroschüre zu in der Oberlausitz vorkommenden Neophyten, in der auch die richtige Beseitigung beschrieben steht, liegt im Bürgerbüro aus. E. R.

### Termin Steuerzahlung

Wir weisen darauf hin, dass am 15. August 2010 die Grundsteuer, die Garagenpacht und die Gewerbesteuer für Ratenzahler fällig werden. Für die Zahlung stehen folgende Konten der Stadt Pulsnitz zur Verfügung: Ostsächsische Sparkasse Dresden, Bankleitzahl 850 503 00, Kontonummer 3 000 000 053, Volksbank Bautzen eG, Bankleitzahl 855 900 00, Kontonummer 310 800 007, Deutsche Kreditbank AG, Bankleitzahl 120 300 00, Kontonummer 12 56 874. Bitte geben Sie Ihr Buchungszeichen als Verwendungszweck auf der Überweisung an, damit die Zahlung richtig zugeordnet werden kann. Bei nicht termingerechter Zahlung erfolgt eine Mahnung mit entsprechender Mahngebühr und Säumniszuschlägen. Um zusätzliche Kosten zu vermeiden, können Sie uns eine Einzugsermächtigung zur Abbuchung der Steuer erteilen. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter Tel. 03 59 55 / 8 61-234 bzw. per E-Mail an thomas.beyer@pulsnitz.de.

Stadtsparkasse Pulsnitz

### Nächste Sitzungstermine

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet am Dienstag, dem 17. August 2010 19 Uhr im Ratssaal im Ratskeller Pulsnitz, Am Markt 2 statt.

Der Verwaltungsausschuss tagt am Dienstag, dem 3. August 18.30 Uhr im Bürgermeisterzimmer des Rathauses.

Der Technische Ausschuss tagt am Dienstag, dem 14. September 19 Uhr im Beratungszimmer des Bauamtes im Rathaus, Zimmer 24, 2. OG.

Der Ortschaftsrat Oberlichtenau tagt am Donnerstag, dem 12. August 19.30 Uhr im Ratssaal des Bürgerhauses Oberlichtenau, Am Sportplatz 5.

Die Tagesordnung und der Charakter der Ausschusssitzungen werden noch festgelegt. Bitte informieren Sie sich an den Aushängen. Alle interessierten Bürger sind herzlich eingeladen.

### Sprechzeiten im Rathaus

Am Markt 1, Tel. 8 61-0, Fax 861-109

Montag	geschlossen
Dienstag	9-12 und 13-16.30 Uhr
Mittwoch	9-12 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-18 Uhr
Freitag	9-12 Uhr

### Sprechzeiten im Bürgerbüro

Am Markt 1, Tel. 861-320, Fax 861-329  
Zuständig für Melde- und Passangelegenheiten, Soziales, Gewerbeamt, Fundbüro

Montag und Mittwoch	8-16 Uhr
Dienstag und Donnerstag	8-18 Uhr
Freitag	8-13 Uhr

jeden 1. u. 3. Samstag im Monat 9-12 Uhr  
Der Bürgerpolizist ist telefonisch unter der Rufnummer 01 72/3 53 00 72 zu erreichen.

### Sprechzeiten der Verwaltungsstelle Oberlichtenau

Am Sportplatz 5, Tel. 4 59 70, Fax 4 55 10

Dienstag	9-12 und 13-15.30 Uhr
Donnerstag	9-12 und 13-17.30 Uhr

### Bürgermeistersprechstunde

Der Bürgermeister führt donnerstags 16-18 Uhr eine Sprechstunde für die Bürger in seinem Dienstzimmer im Rathaus durch; außerhalb dieser Zeit nach Voranmeldung (Tel. 8 61-1 01).

### Entsorgungstermine

Seit Mai findet die Leerung der Bio-Tonnen wieder wöchentlich statt. Zu den folgenden Terminen erfolgt die Abfuhr der einzelnen Tonnen:

**Graue Restmüll-Tonne, 2-wöchentlich:** 4. und 18. August  
**4-wöchentlich:** 11. August  
**6-wöchentlich:** 11. August  
**Braune Bio-Tonnen:** 4., 11., 18., 25. August  
**Gelbe Tonnen (Pulsnitz, Friedersdorf Siedlung):** 10. und 24. August  
**Gelbe Tonnen (Friedersdorf):** 10. August  
**Blaue Tonne 4-wöchentlich:** 24. August

### OT Oberlichtenau

**Graue Restmüll-Tonne, 2-wöchentlich:** 4. und 18. August  
**4-wöchentlich:** 18. August  
**6-wöchentlich:** 11. August  
**Braune Bio-Tonnen:** 4., 11., 18., 25. August  
**Gelbe Tonnen:** 17. August  
**Blaue Tonne 4-wöchentlich:** 27. August  
**Angaben ohne Garantie!**

### Nächster Erscheinungstag des Pulsnitzer Anzeigers

Die September-Ausgabe erscheint am 1. September 2010, Redaktionsschluss ist der 24. August, Anzeigenschluss am 25. August 2010.



## Weitere Einträge im neuen Branchenverzeichnis

Das neue Branchenverzeichnis auf der Pulsnitzer Internetseite füllt sich weiter: 39 Einträge waren bis zum Redaktionsschluss registriert. Seit Mai ist der Eintrag unter [www.pulsnitz.de](http://www.pulsnitz.de) möglich. Unternehmen und Gewerbetreibende aus Pulsnitz und der Verwaltungsgemeinschaft können sich mit ihren Produkten in dem Branchenverzeichnis eintragen. Die Anmeldung erfolgt unter Wirtschaft - Unternehmen anmelden - und ist dort nach Freischaltung durch die Stadtverwaltung

für alle Nutzer online im Branchenverzeichnis sichtbar. Für den Eintragenden ist dieser Service kostenfrei und gilt zunächst für zwölf Monate und muss erneut zur Verlängerung bestätigt werden. Ansonsten löscht er sich automatisch. Somit bleiben die Angaben im Verzeichnis relativ aktuell. Für Rückfragen stehen Herr Kirst (861-213) und Frau Rietschel (861-214) zur Verfügung.

E.R.

## Was tun gegen Einbruch und Diebstahl?

### Kostenlose Präventionsveranstaltung am 4. August

Täglich entnimmt man der Tagespresse Mitteilungen über Einbrüche und Diebstähle. Davon wird leider auch die Stadt Pulsnitz nicht verschont. Trotz Präsenz von Polizei und Sicherheitswacht kann man diese Straftaten nicht ganz verhindern. Aus diesem Grund organisierte die Stadtverwaltung eine Präventionsveranstaltung der Kriminalpolizei. Sie findet am Mittwoch, dem 4. August um 19.30 Uhr im Schulungsraum der Freiwilligen Feuerwehr Pulsnitz, Bischofswerdaer Straße 7 statt.

Diese kostenlose Informationsveranstal-

tung richtet sich insbesondere an Händler und Gewerbetreibende, aber auch andere Interessierte. Tipps, wie sie sich mit einfachen Mitteln vor Einbruch und Diebstahl schützen können, gibt der fachkompetente Moderator Herr Trautmann, Leiter der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Görlitz. Außerdem beantwortet er Fragen der Zuhörer.

Für die Organisation wäre es wichtig, dass sich Interessierte bis zum 30. Juli 2010 im Rathaus, Sekretariat unter 03 59 55/861-101 anmelden.

Stadtverwaltung Pulsnitz

## Wirtschaftsförderung bei der Stadtverwaltung

Im Zuge der Umstrukturierung der Verwaltung wurde in der Stadtverwaltung Pulsnitz das Arbeitsgebiet Wirtschaftsförderung an die Fachdienstleiterin Zentrale Verwaltung

Nadine Wehner übertragen. Sie ist Ansprechpartner für Unternehmen, Handel, Gewerbe und Selbstständige. Anfragen und Hinweise nimmt sie gern entgegen. Tel. 861-210

## - Geschäftseröffnung -

### Wieder Wäschegeschäft auf dem Markt

Grund zum Feiern gibt es öfters. Einer davon ist zur Eröffnung eines Ladens. Diesen Anlass nutzte am 1. Juli auch Bürgermeister Peter Graff gemeinsam mit seiner Mitarbeiterin für Wirtschaftsförderung Nadine Wehner, um Kerstin Frommberger zu diesem Schritt zu beglückwünschen.

Sortiment und baute den Laden in den 60er Jahren um. Nach der Wende betrieb Mark Gregg die Boutique „Präsidium“ hier als zweites Geschäft neben dem Jeans-Angebot im Malibu auf der Robert-Koch-Straße. Die Damenmoden verkaufte damals Christel Frenzel. Danach zogen wieder Wäsche und Miederwaren ein, die zuvor Heike Schäfer an der Robert-Koch-Straße anbot. Sie betrieb den Laden bis Mitte 2007 und danach Martina Melde bis 2010.

In das markante große hellblaue Wohn- und Geschäftshaus auf dem Markt mit hoch-



Kerstin Frommberger (Mitte) bekommt Glückwünsche zur Geschäftseröffnung von Nadine Wehner und Bürgermeister Peter Graff.

nun in ihrem neuen Laden Miederwaren, Unterwäsche, Nachtwäsche und Strumpfwaren an. Ihr Großvater Emil Kaiser eröffnete Anfang des 20. Jahrhunderts ein Geschäft an gleicher Stelle, was Wäsche, Kurzwaren, Frotteewäsche, Wolle und Oberhemden führte. Damals gehörten zur Ausstattung große Holzregale, an die sich bestimmt noch die älteren Pulsnitzer erinnern können. Später übernahm die HO das gleiche

strebendem Jugendstilgiebel und herrlich blühender Balkonbepflanzungen in der ersten Etage kehrte nach einem Jahrhundert wechselvoller Zeiten und Geschichte wieder die Familientradition zurück – kein allzu häufiges Beispiel.

Wir wünschen viel Erfolg und allzeit zufriedene Kunden!

E. R.

## - Neue Rubrik - Bürgermeinungen

Im Pulsnitzer Anzeiger gibt es künftig eine neue dauerhafte Rubrik, in der Bürgermeinungen zu kommunalen Angelegenheiten wieder gegeben werden sollen. Dabei denken wir an anerkennende wie auch sachlich-kritische Bemerkungen und helfende Tipps zur Stadtentwicklung.

Diese Bürgermeinungen geben nicht unbedingt die Auffassung der Stadtverwaltung Pulsnitz wieder. Sie sind persönliche Auffassungen der Autoren. Wir behalten uns das Recht zur Sinn wählenden Kürzung vor. Es besteht kein Recht auf Veröffentlichung.

Unter der Überschrift „Spielplatz Weststraße = Saufplatz?“ schrieb ein Anwohner der Weststraße u.a.: „Hiermit möchte ich mich beschweren, dass der Spielplatz auf der Weststraße in Pulsnitz bei schönem Wetter von nachmittags bis spät abends als Saufplatz genutzt wird. Die Kinder ob klein oder groß mittendrin. Das kann und darf meiner Meinung nach nicht sein. ... Ich möchte Sie daher bitten, das, was in Ihren Möglichkeiten steht, zu unternehmen, um diese Trinkerei auf dem Spielplatz zu unterbinden. ...“

Die Stadtverwaltung Pulsnitz wird die Polizeiordnung prüfen und nach Möglichkeit anpassen, um solche Situationen künftig einzudämmen. Wir appellieren jedoch an die Betroffenen, sich in der Öffentlichkeit und besonders an Spielplätzen vorbildhafter zu verhalten und den Alkoholkonsum einzuschränken.

*Meinungen, die einen Verstoß gegen geltendes Recht darstellen, die Persönlichkeitsrechte von Mandatsträgern, Bediensteten oder Dritten verletzen, verfassungsrechtlich bedenklich scheinen oder dem Ansehen der Stadt Pulsnitz in der Öffentlichkeit Schaden zufügen können, finden keine Plattform zur Meinungsbildung im Pulsnitzer Anzeiger.*

Peter Graff, Bürgermeister

## Spendenauf Ruf und Malwettbewerb zur Spielplatzgestaltung Böhmisches Eck

Zu einer Gemeinschaftsaktion zur Neugestaltung des Spielplatzes am Böhmisches Eck gleich hinter dem Pflegeheim rufen jetzt Eltern und Stadtverwaltung auf. Dabei sollen auch die Ideen der Kinder mit einfließen, wie sie sich künftig den Platz vorstellen. Dazu gibt es schon erste Vorschläge und bei einem Malwettbewerb können auch die jüngsten Nutzer teilnehmen. So fehlen neben weiteren Spielgeräten auch Schatten spendende Bäume. Gerade aus der Kombination der verschiedenen Generationen, die hier leben, ließe sich mehr machen. So manch betagter Heimbewohner oder in der Nachbarschaft lebender Rentner der angrenzenden Wohnhäuser könnte sich am Spielen der Kinder auf einer Parkbank sitzend erfreuen.

„Die Eltern fassen auch mit an, um die Attraktivität des Areals zu verbessern“, weiß Heike Kühnel eine der Organisatoren nach Gesprächen mit Nachbarn und Eltern.

Wir möchten den Pulsnitzer Anzeiger nutzen, um hier einen Spendenaufruf zu starten, um Geld und Sponsoren zu finden, die uns bei der Neugestaltung helfen wollen“. Interessenten melden sich bitte im Sekretariat beim Bürgermeister, Tel 8 61 101.

Die Zeichnungen der Kinder können im Bürgerbüro bis 15. September 2010 abgegeben werden. Zur Belohnung winken den besten umsetzbaren Ideen kleine Preise.

E. R.



Der Spielplatz am Böhmisches Eck bekam schon im letzten Jahr eine neue Rutsche – doch es ließe sich noch mehr aus dem Gelände machen.

## Babyempfang für 68 Babys



Einladungen an die glücklichen Eltern von 68 Babys, die in der Zeit von Mai 2009 bis März 2010 geboren wurden, verschickte der Bürgermeister Peter Graff im Mai. Am 20. und 27. Mai kamen jeweils 24 von ihnen in den neuen Speisesaal der Grundschule. Hier lernten sie sich bei dieser Gelegenheit kennen, als Jahrgang werden sie sich einander künftig noch öfters begegnen. Als Geschenke konnte der Bürgermeister das Pulsnitz-Maskottchen mit eingraviertem Namen aus dem Hause Karsten Braune sowie ein Fotoalbum mit einem Erinnerungsfoto an diesen Nachmittag übergeben.

(copyright: www.fotofichte.de)

## Weitere Tipps aus dem Pulsnitzer Veranstaltungskalender

- 30.7.-1.8. Gartenfest anlässlich des 90-jährigen Bestehens der Kleingartenanlage „Am Russengrab“ e. V.  
 31.7. 2. Seifenkistenderby, Oberlichtenauer Karnevalsclub e. V.  
 7.8. Schuleingang – Grundschule Oberlichtenau, Lindengasthof  
 8.8. 9 Uhr 25. Pulsnitzer Hähnekrähen – Rassegeflügelzuchtverein Pulsnitz u. U. 1925 e. V.  
 15.8. Familiengottesdienst zum Schuljahresbeginn, Kirche Oberlichtenau  
 21.8. 14 Uhr Stammtreffen zum Abenteuer in der Natur – Royal Rangers – christliche Pfadfinder e. V., Treffpunkt Hartplatz Hempelstraße  
 21./22.8. Turnier – Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V., Reitplatz Bachstraße  
 27.-29.8. Tag der offenen Tür, Freiwillige Feuerwehr Oberlichtenau

## - Kinder- und Jugendzentrum Pulsnitz -

### Ferienplan vom 28.6. bis 6.8.2010 Geöffnet von 10 bis 16 Uhr

- Mittwoch, 28. Juli Wir gehen ins Bad oder in die Turnhalle  
 Donnerstag, 29. Juli 15 Uhr Wir kochen zusammen mit den Eltern und einer Ernährungsberaterin  
 Offenes Haus  
 Freitag, 30. Juli Offenes Haus  
 Montag, 2. August Wir fahren nach Hoyerswerda ins Bad, 5 € pro Kind  
 Dienstag, 3. August Vorbereitung des Grillfestes  
 Mittwoch, 4. August Abschlussgrillen zusammen mit den Eltern und allen Interessierten, geöffnet ist ab 10 Uhr, los gehts mit Grillen 17 Uhr  
 Donnerstag, 5. August Offenes Haus, Aktionen können spontan durchgeführt werden  
 Freitag, 6. August Offenes Haus  
 Änderungen vorbehalten!  
 Die Öffnungszeiten können jeden Tag nach Bedarf und Wünschen variieren. Spontane Aktionen hängen rechtzeitig im Jugendzentrum aus.  
 Nachfragen unter der Telefonnummer 01 73/6 97 89 46 (Miriam Kossatz)  
 Eure Kinder- und Jugendzentrum und Jugendzentrum

## - Ernst-Rietschel-Mittelschule -

### Sandstein-Tage auf dem Schulhof

Das Projekt „Rietschel-Stein-Antike“ geht nach draußen. Am 12., 19. und 26. Juni veranstaltete die Kunstprojektgruppe der Pulsnitzer Mittelschule gemeinsam mit der Bautzener Künstlerin Barbara Wiesner und der Kunsterzieherin Katrin Greifzu ein Pleinair. Die Jugendlichen bearbeiteten an diesen Sonnabenden in der Zeit von 10 bis 16 Uhr auf dem Schulhof erstmals Sandstein.



Die Diplom-Plastikerin Barbara Wiesner arbeitet seit fünf Monaten zeichnerisch und plastisch mit den Jugendlichen an der Ernst-Rietschel-Mittelschule in Pulsnitz, Kühnstraße 1, innerhalb des Projekts „Rietschel-Stein-Antike“. Bei diesem außergewöhnlichen Kultur- und Bildungsprojekt haben sich rund 100 Jugendliche unterschiedlichster Schulen der Oberlausitz auf eine Reise in die Vergangenheit begeben. Sein zentraler Bezugspunkt ist der Rietschelgiebel. Das Kunstwerk am Bautzener Burgtheater zeigt



in 15 überlebensgroßen Sandsteinfiguren den antiken Stoff der Orestie. Ausgehend davon nähern sich die Schüler der Antike und ihrer künstlerischen Verarbeitung auf unterschiedlichen Wegen. Angeleitet von Künstlern, Schauspielern, Kunsthandwerkern, Historikern, Juristen und Pädagogen aus der Region fragen sie: Wie lebten die Menschen in der Antike? Wie wurde damals Recht gesprochen? Wie spiegeln sich antike Mythen in der europäischen Kunst und Kultur wider? Wie kam der Rietschelgiebel nach Bautzen? Die Resultate ihrer Arbeiten – so auch die Sandsteinarbeiten vom Pleinair in Pulsnitz – präsentieren die Jugendlichen beim großen Antikefest am 2./3. Oktober 2010 auf der Ortenburg in Bautzen. Das Projekt wird durch den Europäischen Sozialfond mit 180 000 Euro unterstützt.

PR

## Schach in den Ferien

### Liebe Pulsnitzer Schachfreunde,

am Donnerstag, dem 5. August 2010, öffnet das Ferienlager des USV TU Dresden für Kinder bis 14 Jahre (U14) gern seine Tore zu einem Spielenachmittag in Oberlichtenau. Ihr wolltet schon immer mal in einer duften Truppe Schach spielen oder einfach nur mal so probieren? Dann kommt für 1,5 Stunden doch zu uns. Wir sind dort eine Truppe von ca. 20 Kindern im Alter von 6-13 und deren Betreuer.

Wir spielen gern alle möglichen Varianten des Schachspiels und probieren auch gern mal Neues aus.

Ort: Feriensiedlung Pulsnitztal, Kirchweg 1, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau  
 Zeit: 5. August 2010, 15.00-17.30 Uhr

Um den Nachmittag mit euch organisieren und planen zu können, ist eine Voranmeldung unbedingt bis 30. Juli 2010 notwendig.

Bitte meldet euch und euren Betreuer mit Namen, Vornamen, Alter, Adresse, ggf. DWZ beim Jugendwart des USV TU Dresden, Abteilung Schach, Ina Schamschurko (E-Mail: ina@schamschurko.de) an. Wir freuen uns auf euch.

Eure Dresdner Schachfreunde  
des USV TU Dresden

## Royal Rangers e. V.

### Zurück von den Rittern aus Amatan

Die Pulsnitzer Royal Rangers haben es in der ersten Ferienwoche geschafft. Sie sind von der Zeitreise ins Mittelalter nach Pulsnitz zurückgekehrt. Gut vorbereitet über mehrere Stammtreffen seit Januar 2010 gab es spannende Abenteuer auf einer großen Privatwiese in der Sächsischen Schweiz mit vielen Freunden aus Nachbarstädten von Dresden, Halle und Hohndorf. Ritter Toli und Schildknappe Lenu gaben aus ihrer Ahnengeschichte am Lagerfeuer die atemberaubenden Erlebnisse des Ritters Arne preis. Vierzig Laienschauspieler belebten jeden Abend die Story im mittelalterlichen Flair und alle Ranger fieberten mit, ob es Arne bis zum Ritterschlag schaffen wird. Tagsüber wurde über dem Kochfeuer auf selbst gebauten Feuertischen das Essen zubereitet. Bevor es soweit war, galt es natürlich Brennholz zu hacken, Wasser zu holen und die Zutaten selbst zuzubereiten. Parallel dazu bauten die Kinder ständig im Teambereich. So entstanden auf dem gesamten Platz aus 700 Fichtenstämmen von 4-8 m Länge und vielen Metern Schnur Türme, Eingangstore, Hochsitze, Esstische mit Sitzgruppen und ein gigantisches Campeingangstor in Form einer Ritterburgzugbrücke. Die Außendische konstruierten die Ranger aus dickeren Stämmen und Fässern. Das kalte Wasser war bei diesen sommerlichen Temperaturen eine herrliche Erfrischung. Interessante Workshops am Nachmittag beschäftigten alle 175 Ranger. So entstanden Ledergürtel, kreative Zinngusstücke, Schwerter, Lanzen, Geflechte, Armbänder, Schmuckkarten, Naturmedizin, Fackeln und Lederarbeiten. Natürlich kamen auch die ritterlichen Sportarten wie Lanzen- und Schwertkampf, Messerwerfen, Hammerschlagen, Bergabstiege, Speerwurf und Stockabwehr nicht zu kurz. Entkräftet vom Tagesprogramm schliefen alle in Kohten, eine Art Lapplandzelt, gut ein. Doch die Nachtwache war trotzdem wachsam und konnte einen unerwarteten Überraschungsnachtbesuch der Dohnaer Pfadfinder verhindern.

Diese schöne Woche war leider viel zu schnell vorbei. Die Wiese ist wieder beräumt nach dem Vorbild des Gründers der Pfadfinder. Lord Robert B. Powell prägte nicht nur den Spruch: „Learnig by doing“, sondern auch „Hinterlasst die Welt ein bisschen schöner, als ihr sie vorgefunden habt“. Jetzt sind alle Royal Rangers wieder wohlbehalten in der Heimat oder schon unterwegs zum nächsten Abenteuer - aber gewiss mit den prägenden ritterlichen Tugenden: „ehrllich, tapfer, treu, hilfsbereit“ im geistigen Gepäck.

In Pulsnitz werden wir uns dann am 21. August und am 18. September von 14-18 Uhr wieder treffen. Gäste sind herzlich willkommen. Am 23. Oktober gibts wieder ein zünftiges Geländespiel.  
 Gut Pfad  
 Tilo Schönherr

## Pulsnitz vor 100 Jahren

### Ereignisse im Spiegel des Wochenblattes

#### August 1910

Das Pulsnitzer Elt-Werk konnte in seiner Entwicklung eine positive Bilanz ziehen. Im Sommer versorgte der Betrieb 830 Hausanschlüsse mit Strom. Dazu kamen 520 Kraftstromanschlüsse. Kraftstrom wurde auch nach Elstra geliefert, der letztere größere Anschluss in Pulsnitz war der Gasthof zum Herrenhaus, der 1910 eine Großrenovierung erfuhr.

Der Schulvorstand von Mittelbach, unter der Verantwortung des Vorsitzenden Mager, schrieb bis zum 15. August den Schulneubau in der Gemeinde Mittelbach aus. Der Schulneubau sollte noch 1910 im Rohbau fertiggestellt werden.

Am Montag, dem 8. August waren in Pulsnitz alle Neugierigen auf der Straße. Es war eine Militäreinquartierung angesetzt. 12 Uhr kamen 18 Offiziere und 70 Soldaten mit 27 Pferden des Feld-Artillerie-Regiments Nr. 48 in die Stadt. Auf dem Markt wurden die Geschütze, die Gepäck- und Munitionswagen abgestellt und danach die Quartiere bezogen.

Die Einquartierung erfolgte vornehmlich auf dem Rittergut und bei Bauern der Meißner Seite. Am 9. August erfolgte der Weitermarsch nach Königsbrück.

In ihrer Sitzung vom 12. August mussten die Pulsnitzer Stadtverordneten finanzielle Einschränkungen beschließen. Der Landesverein für den Sächsischen Heimatschutz konnte aus der Stadtkasse keinen Zuschuss erhalten. Die Pflasterung der Ohorner Straße (Ziegenbalgstraße) zwischen Bismarkplatz und Fabrikstraße musste zurückgestellt werden. Als wichtiger wurden die Pflasterung der Schillerstraße und der Rietschelstraße angesehen. Auch diese Arbeiten sollten erst 1911 in Angriff genommen werden. Bis dahin sei die Schillerstraße behelfsmäßig zu befestigen. Letztlich beschlossen die Abgeordneten, dass die männlichen Bürger, die keinen Dienst in der städtischen Pflichtfeuerwehr verrichten wollten, von dieser Verpflichtung befreit werden können, wenn sie pro Jahr ein Abstands-geld in Höhe von 5 Mark entrichteten.

Am Sonntag, dem 28. August feierte die Gemeinde Oberlichtenau bei schönem Wetter ihr Schulfest. 13 Uhr kamen die Schulkinder auf dem Hof der Schule zusammen und zogen dann in einem farbenprächtigen Umzug durch das Dorf und den Schlosspark zum Festplatz am Mittelbacher Weg. Lehrer Gürtler hielt eine Festrede und dann erfreuten sich die Schüler beim Vogelschießen und anderen Belustigungen. Die Schulkinder erhielten zur Erinnerung eine Kaffeetasche mit der Aufschrift „Oberlichtenau – Schulfest 1910“. Bei Einbruch der Dunkelheit ging das Fest mit einer Rede von Kantor Spannaus zu Ende. Die Kinder gingen mit Lampions in das Dorf zurück. Viele Bewohner entzündeten in ihren Vorgärten Buntfeuer.

#### Vereine

Manche Vereine der Umgebung führten in den Sommermonaten Nachtwanderungen durch. So hatte der Turnerbund Pulsnitz für den Sonnabend, den 13. August eine Nachtpartie aller Mitglieder zu Restaurant Heiterer Blick in Richtung Radeberg organisiert. Der Abmarsch war 20 Uhr.

Am Sonntag, dem 21. August feierte der Pulsnitzer Bürgerjugendverein im Schützenhaus sein Sommerfest. 15 Uhr wurde ein Prämienschießen veranstaltet, dazu gab es ein Konzert der Stadtkapelle im Lindengarten. Abends amüsierten sich die Damen und Herren des Vereins im Rahmen einer italienischen Nacht beim Konzert, Fackelpolonaise und Tanz.

Die Imkerei erfreute sich in den letzten zehn Jahren in Pulsnitz und Umgebung einer großen Beliebtheit. Seit 1900 waren durch neue Vereinsmitglieder 18 Bienenstände neu geschaffen worden. Friedersdorf hatte mit acht neuen Bienenständen den größten Zuwachs zu verzeichnen.

#### Aus der Geschäftswelt

Die Kgl. Kreishauptmannschaft Bautzen verfügte, dass ab 1. Januar 1911 die Pfefferküchler von Pulsnitz der neuen Zwangs-

Innung der Bäcker und Pfefferküchler mit dem Sitz in Pulsnitz angehören müssen. Damit erlischt die freiwillige Bäcker- und Pfefferküchlerinnung in Pulsnitz.

Für die Familiensommerausflüge empfahlen sich die Gastwirtschaften zum Waldhaus am Eierberg mit Panorama-Veranda, die einen umfassenden Blick auf Pulsnitz bietet, geführt von Richard Schmidt und zum anderen das Restaurant zum Keulenberg mit schattigem Garten und windgeschützter Veranda. Dazu garantierte Gastwirt A. Bürger auch die Besichtigung der malerischen Ruine, der Obelisk und der Lindenpflanzung. Für Vereinsfeste stand ein freundlicher Saal zur Verfügung.

Mitte August übernahm in Lichtenberg Richard Schreier die Schankwirtschaft, die bisher Emil Klare betrieben hatte. Der neue Gastwirt lud zum Einzugschmaus für Sonntag, den 28. August ein.

Sommerbälle fanden am Sonntag, dem 7. August im Gasthof von Herrmann Menzel auf der Meißner Seite, im Gasthof Vollung und in der Goldenen Ähre in Friedersdorf statt. Eine Woche später traf sich im Pulsnitzer Schützenhaus der Verein Casino junger Landwirte zu einem Sommervergnügen ab 18 Uhr. Die Einladung richtete sich an die Vereinsmitglieder und eine Vielzahl werter Damen.

Ab 17. August kam es in Pulsnitz unter den Geschäftsleuten zu Protesten gegen die Ladenschlussverordnung, die für alle Geschäfte eine Schließung ab 20 Uhr vorsah. 85 Pulsnitzer Ladenbesitzer forderten weiterhin die Ladenöffnung bis 21 Uhr. 26 Geschäftsinhaber wollten 20 Uhr schließen.

Am 19. August wurde die Waffelfabrik C. Richter & Co. GmbH mit dem Sitz in Pulsnitz in das Handelsregister eingetragen. Geschäftsführer war der Kaufmann und Waffelbäcker Albin Arno Richter aus Pulsnitz, Gesellschafter waren die Bäckersehefrau Auguste Clara Richter, geb. Hempel aus Dresden und der Fabrikarbeiter Julius Robert Mütze, auch aus Dresden. Die Firma beschäftigte sich vornehmlich mit der Herstellung medizinischer Waffeln.

Am 28. August gaben der Pulsnitzer Geschäftsmann Georg Schulz und seine Gattin Gertrud, geb. Jacoby die Geburt des gesunden Sohnes Heinz-Georg bekannt.

Ende August wurde in den Pulsnitzer Geschäften für Damenmoden eine Neuheit präsentiert, die Tasche in den Damenkleidern eingenäht. Die Kleider in Tunikaform hatten innen eingenähte Taschen, die bis zu den Knien reichten. Damit sollte den Frauen das Tragen einer Handtasche, bzw. eines Handkoffers erspart bleiben.

#### Was sonst noch interessierte

Am Freitag, dem 5. August gab es in Pulsnitz und Umgebung ein schweres Unwetter mit Gewitter und starkem Regen. In Ohorn fielen von 13.30 bis 14.30 Uhr auf dem Quadratmeter 43 Liter Regenwasser. Wiesen, Felder und Gärten wurden überschwemmt. In Pulsnitz und Friedersdorf trat die Pulsnitz über die Ufer. Die Häuser an der Bachstraße auf der Meißner Seite standen unter Wasser und das Meißner Gässchen war nicht begehbar. In Oberlichtenau zog gegen 19 Uhr die Feuerwehr alle Wehre. Dadurch konnten größere Überschwemmungen vermieden werden. Der Anfang August zeigt sich wettermäßig recht sonnig und warm, aber war auch geprägt von heftigen Gewittern.

Manchmal überraschte die Pulsnitzer auch eine Nachricht aus der Ferne. Anfang August war in Haifa, einer Hafenstadt am östlichen Mittelmeer der Schauspieler Fritz Ungar ermordet worden. Der Mann hatte als Theaterdirektor und Hochstapler sich einen zweifelhaften Ruf erworben. Nach 1905 versuchte er in Pulsnitz ein neues Stadttheater zu gründen. Er trat als Vortragsredner im Herrenhausgasthof auf, referierte über Transvaal in Südafrika als Forschungsreisender, obwohl er nie dort gewesen war.

Rüdiger Rost



## HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Handball Schiedsrichter und Kampfrichter bilden sich weiter

Einladung zu Aus- und Weiterbildungsveranstaltungen von Schiedsrichtern und Kampfrichtern des Handball-Verbandes Sachsen und des Spielkreises Bautzen

Die erfolgreiche Teilnahme an einem Aus- bzw. Weiterbildungslehrgang ist Grundvoraussetzung für den Einsatz als Schiedsrichter im Spielkreis bzw. im Spielbezirk. Für die

### Terminkette

Datum	Art des Lehrganges	Verantwortlich	Ort
20.-22. August 2010	Schiedsrichtergrundlehrgang	SK Bautzen	Bischheim
22. August 2010	Pflicht-Kampfrichterweiterbildung	HVS	Radeberg
27./28. August 2010	Kampfrichtergrundlehrgang	SK Bautzen	Pulsnitz
3. September 2010	Schiedsrichterweiterbildung	SK Bautzen	Oberlichtenau

Die neue Handballsaison 2010/2011 hat am 1. Juli bereits begonnen. Der HSV 1923 Pulsnitz und die Spielgemeinschaft - SG Pulsnitz/Oberlichtenau haben für das neue Spieljahr insgesamt 14 Mannschaften (9 + 5) gemeldet. Um alle anfallenden Aufgaben und Pflichten erfüllen zu können, benötigen wir neue und vor allem junge Schiedsrichter zur Ausbildung sowie Interessenten als Kampfrichter (Zeitnehmer / Sekretäre) für die Kampfgerichte zur Ausbildung. Für alle gemeldeten Kreisschiedsrichter wird eine Weiterbildung angeboten.

kommende Saison sind Regeländerungen angekündigt. Aus diesem Grund ist eine Teilnahme an einem SR-Weiterbildungslehrgang zwingend erforderlich.

Dazu laden die Verantwortlichen des Spielkreises Bautzen ganz herzlich ein.

Bei Interesse melden Sie sich bitte schriftlich bis 15. August 2010 bei folgender Adresse: Rolf Wimmer, 01896 Pulsnitz, Mittelbacher Straße 23, T/A/F: 03 59 55 / 7 23 02p

Jens Mager, 01896 Pulsnitz, Kastanienweg 5, T: 03 59 55 / 4 85 16d F: 03 59 55 / 4 85 15d

**Rolf Wimmer**

## Pulsnitzer Gesundheitslauf

„Wenn man auf seinen Körper achtet, geht's auch dem Kopf besser.“

Jil Sander (\*1943)

Das Bewusstsein um den Zusammenhang zwischen gesundem Körper und gesundem Geist setzt sich einem allgemeinen Trend folgend immer mehr durch. Dieses positive Ansinnen soll auch in Pulsnitz gefördert werden. Die Stadt startet hier mit vielen

Auf dem Gelände der 2001 eingeweihten Fitnessstrecke auf den Wanderwegen zum Schwedenstein hinter der HELIOS Klinik Schwedenstein gibt es verschiedene Distanzen zur Auswahl. Neben einem Bambinilauf über 800 m führen die Strecken über 2 km, 5 km und 10 km.

Über die 5 km-Distanz wird auch die Trendsportart Nordic Walking angeboten. Zu diesem Ereignis sind alle Laufbegeisterten



Auf dem Gelände der 2001 eingeweihten Fitnessstrecke auf den Wanderwegen zum Schwedenstein startet am 3. September der Pulsnitzer Gesundheitslauf.

Partnern eine ganz neue Initiative. Zum ersten Pulsnitzer Gesundheitslauf am 3. September ab 18 Uhr laden deshalb die Stadtverwaltung Pulsnitz und der HSV 1923 Pulsnitz e.V. Abt. Leichtathletik gemeinsam ein. Die Veranstaltung wird durch die HELIOS-Kliniken, die Barmer GEK, LaOla und zahlreiche weitere Partner unterstützt.

ten und Interessierten, egal ob Freizeit- oder Vereinssportler, Trainierte oder Untrainierte, Pulsnitzer oder Gäste eingeladen sich sportlich zu betätigen.

Nähere Informationen und Anmeldungen ab sofort unter: [www.wirinderlausitz.de](http://www.wirinderlausitz.de) Anmeldung nimmt auch das Bürgerbüro der Stadtverwaltung Pulsnitz, Tel. 03 59 55/ 8 61-0 entgegen.

## Spielmannszug Pulsnitz e. V.

### Erfolgreiche Teilnahme beim Badfest Pulsnitz

Der Spielmannszug Pulsnitz e.V. hat sich auch in diesem Jahr wieder erfolgreich am Badfest beteiligt. Gemeinsam mit dem Pukava richteten wir den Kuchenbasar aus, auf der Vereinsmeile beteiligten wir uns mit einer Spielecke und stellten unseren Verein vor. Auch die Teilnahme am Badewannenrennen war für uns wieder selbstverständlich. Die Kinder des Spielmannszuges erreichten den 4. Platz. Die Älteren des Vereins nahmen mit einem selbst gebauten Boot an der freien Staffel teil. Zu den Gegnern zählte auch der Pukava, wobei wir das Rennen mit dem 1. Platz beendeten. Auch im nächsten Jahr werden wir teilnehmen und unseren Titel verteidigen.

#### Ankündigung:

Wir fahren Anfang August ins Übungslager nach Halbendorf an der Spree. Wer noch mitkommen möchte kann sich freitags von 16:30 Uhr bis 18:00 Uhr in den Vereinsräumen der Kante anmelden. Wir freuen uns schon auf euch!

**Euer Spielmannszug Pulsnitz**



Der Spielmannszug (vorn im Bild) gewann die freie Staffel beim Badewannenrennen.

## Rassegeflügelzuchtverein Pulsnitz und Umgebung 1925 e. V.

### 25. Pulsnitzer Hähnekrähen

Am 8. August 2010 9.00 Uhr findet im Pulsnitzer Schlosspark das 25. Hähnekrähen statt. Es werden etwa 40 Hähne zum Wettkampf erwartet.

Am 4. August 1985 organisierten die Pulsnitzer Rassegeflügelzüchter anlässlich des 65-jährigen Bestehens der Kleingartensparte „Am Russengrab“ das 1. Pulsnitzer Hähnekrähen. Den Siegerhahn stellte der damalige Vereinsvorsitzende Wolfgang Wendt.

Bis 1990 fand der Wettbewerb jedes Jahr im August auf der Festwiese der Gartenanlage statt. Bei diesen vereinsinternen Veranstaltungen waren immer zwischen 15 und 20 Hähne am Start.

Seit dem Jahr 1991 wird das Hähnekrähen im Park der Klinik Schloss Pulsnitz durchgeführt. 1992 wurden erstmals auch Züchter aus Vereinen der Nachbarorte eingeladen. Züchter aus Oberlichtenau und Lichtenberg folgten als erste der Einladung. Mittlerweile sind auch Züchter aus Steina, Gersdorf, Großröhrsdorf, Elstra, Schwepnitz und Grüngärben regelmäßig mit ihren Hähnen am Start.

Aus Anlass des Stadtfestes im Jahr 2000 wurde das Wettkrähen nicht im August, sondern bereits am 21. Mai mit Erfolg durchgeführt.

Zweimal mussten die Krähwettbewerbe wegen schlechten Wetters verkürzt werden, und zwar 1991 und 2005.

Im Jahr 2006 wurde die Veranstaltung frühzeitig wegen der Vogelgrippe abgesagt.

Der Ablauf des Krähwettbewerbs und die einfachen Regeln haben sich seit 1985 kaum verändert. Die Hähne werden in die Käfige gesetzt und haben eine Stunde Zeit zum Krähen. Die Krährufe werden von den anwesenden Züchtern und Gästen gezählt. Sieger wird der Hahn mit den meisten Krährufen.

Sicherlich gibt es in jedem Jahr den einen oder anderen Favoriten. Eine genaue Vorhersage ist aber nicht möglich. Die Rasse und die Größe der Hähne sind eher nicht so wichtig. Entscheidend sind das Temperament und die Tagesform des einzelnen Hahnes. Auch die Witterung spielt eine Rolle. Bei schönem Wetter krähen die Hähne häufiger. Zum Erreichen einer vorderen Platzierung sind schon 130 bis 150 Krährufe notwendig. Für den Sieg sollte es aber noch etwas mehr sein. 1999 krähte der Siegerhahn 220-mal. Im vergangenen Jahr siegte ein Hahn von Friedrich Gräfe aus Schwepnitz mit 177 Krährufen. Die Rekordleistung von 265 Krährufen aus dem Jahr 2002 wird wohl so schnell nicht wieder erreicht. Aber wer weiß?

**Der Vorstand**

## Tolles 3. Pulsnitzer Open Air Sommerfest

„Geschafft!“ – So dachten wohl die meisten PUKAVA's erleichtert als am Montagabend gegen 22:30 Uhr die letzten großen Spuren des Partywochenendes im Walkmühlenbad beseitigt waren.

das Badewannenrennen und die Verlosung der Tombola.

Den krönenden Abschluss machte dann der Pulsnitzer Spielanzug mit einem Lampionumzug in Richtung Stadt.



Viel Gaudi gab es bei der 1. Pulsnitzer Arschbombenmeisterschaft.

Aber der ganze Aufwand hat sich gelohnt. Trotz des befürchteten Besuchermangels wegen des Spieles um Platz 3 der Deutschen bei der Fußball-WM waren die Pulsnitzer Karnevalisten mit der Besucherzahl sehr zufrieden.

Nicht vergessen wollen wir hier unsere zahlreichen Unterstützer und Helfer, ohne diese das Wochenende nicht zu stemmen gewesen wäre.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei: Allen Mitgliedern des Pukava, die aktiv am Open Air teilgenommen haben, Gerüstbau Böhme, Baugeschäft Gräfe, Bau Scholze, Wasserversorgung Bischofswerda, Stadt Pulsnitz, Spielmannszug aus Pulsnitz, TSV Pulsnitz, der Tagesmutti Firlefan Susann Tzscheutschler, den Kindertagesstätten Kunterbunt, Wichtelburg und Schatzinsel, Seniorentanzgruppe Pulsnitz, Gottwalds Bauernhof, Reit- & Fahrverein Hauptmann, dem Gemischten Chor aus Pulsnitz, Autohaus Winter, dem Blaudruck und dem Stadtmuseum Pulsnitz sowie der Firma Nuck-Veranstaltungsservice, Eventagentur Schieblich und allen anderen, die ihre Zeit und Kraft investiert haben.



Doch nicht nur der Samstagabend war ein Erfolg, das gesamte Wochenende war, auch dank dem fantastischen Wetter, eine wunderschöne Veranstaltung. Am gesamten Wochenende besuchten ca. 2700 Gäste das Walkmühlenbad, und sie bekamen jede Menge geboten. Ob das Volleyballturnier, die 1. Arschbomben-PM, das Staffelschwimmen, das Badewannenrennen und alle weiteren Attraktionen kamen bei den Besuchern klasse an.

Am Samstagabend wartete auf die Gäste



Der größte Dank gilt aber selbstverständlich unseren Gästen!

eine große Leinwand mit WM Übertragung und als besonderes Highlight gab ein Double von Andrea Berg auf der großen Showbühne ihr Bestes.

Der Sonntag stand ganz im Zeichen von Familien und Senioren. Ab Mittag gab es beste Kinderanimation, leckeren Kaffee und Kuchen und als besonderen Höhepunkt

Wir freuen uns, Euch schon bald wieder bei einer unserer Veranstaltungen (pukava.de) begrüßen zu dürfen und im nächsten Jahr, wenn es wieder heißt, Tore auf für das 4. Pulsnitzer Open Air Sommerfest im Walkmühlenbad Pulsnitz.

**Pukava Schau Schau**



Die Sieger des Badewannenrennens

## Neue Einkehrmöglichkeit am Schwedensteinweg

Nach Umbau verfügt das Café der HELIOS Klinik Schwedenstein jetzt über Sitzplätze im Außenbereich. Außerdem wurde das Angebot erweitert.

Wanderer und Spaziergänger zum Schwedenstein, aber auch alle anderen Pulsnitzer und ihre Gäste finden ab sofort im neuen Café der HELIOS Klinik Schwedenstein eine gemütliche Einkehrmöglichkeit. Rechtzeitig zur heißen Sommerzeit wurde

im Außenbereich gebaut und gemütliche Plätze geschaffen.

Das Café hat täglich von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Insgesamt stehen circa 40 Plätze im Innen- und 25 Plätze im Außenbereich zur Verfügung. Reservierungen nimmt das Team gern unter Telefon 035955/47-637 entgegen.

Hinweisschilder leiten die Wanderer zur Einkehrstätte.

HELIOS Klinik Schwedenstein

## - Fliesenfachbetrieb Behnisch GmbH -

### 20 Jahre auf Großbaustellen zu Hause - Steckenpferd: Altbausanierung

Das markante Gebäude an der Kreuzung Kamenzer/Bahnhofstraße ist seit 15 Jahren Standort des Fliesenfachbetriebes Behnisch. Früher gehörten die Räume zur Lebkuchenfabrik Bubnick, der Pavillon war ein Café. Dort, wo einst Tische und Stühle standen, befindet sich heute die Fliesenausstellung und in der Backstube die Bäderausstellung. Baumarktfliessen findet der Kunde hier keine, die meisten des Sortiments tragen das Zeichen „Made in Italy“ – „Das sind die qualitativ besten und die aus Spanien“, weiß der Meister Steffen Behnisch aus seiner jahrelangen Erfahrung. Der gebürtige Dresdener kam 1981 nach Pulsnitz und lernte von der Piek auf das Handwerk vor fast 40 Jahren.

Vor genau 20 Jahren gründete er seine eigene Firma, die wuchs in der Zeit des Baubooms schnell und so gehören heute noch 26 Mitarbeiter zum Geschäft, auch Ehefrau und Sohn sind integriert. Dabei konnte er auf gut ausgebildete Fachkräfte zurückgreifen. Sozial ausgewogen, beschäftigte er noch viele ältere Kollegen bis zum Rentenalter, auf diesen Erfahrungsschatz der Routiniers wollte er nicht verzichten. Auch in der Wirtschaftskrise bekam keiner der Beschäftigten die Kündigung. Andererseits bildete er 25 Nachwuchskräfte selbst aus. „Die Lehrlingsausbildung von Fachpersonal nach der Wende war in Ostsachsen top“. Dennoch prognostiziert er, dass der Fliesenleger als

komplizierter wird zu planen. Flexibel und fachlich top muss man heute sein, um im Wettbewerb zu bestehen. Heute bestellt und morgen sollen möglichst schon die Fliesen an der Wand kleben“, das gilt es heute zu managen, gibt der Chef einen Einblick in seinen Arbeitsalltag.

Für viele Objekte wie Krankenhäuser oder die Firma Kronospan in Lampertswalde stehen sie im Havariefall schnell zur Seite. So erfolgt ganz aktuell z. B. auch die Sanierung im Großröhrsdorfer Kaufland täglich nachts von 22 bis 6 Uhr früh und das sechs Wochen lang. Die Supermarktkunden merken davon nichts, sie betreten und rollen mit den Einkaufswagen über die Flächen wie immer – darin besteht die Kunst des Meisterbetriebes, die mit spezieller Technik und Know-how herangehen.

Die Auswahl an Fliesen und Dekoren ist riesig, auch für Größen gibt es keinen eindeutigen Trend her. Nachgefragt wird was gefällt, von der kleinen quadratischen Standardfliese bis zu immer größer werdenden Einzelanfertigungen, die schon mal 1,20 mal 2,40 Meter betragen können. Dazu gehört absolutes Können, diese perfekt an die Wand zu bringen. Auch bei den Materialien reicht die Auswahl von Fliesen über Marmor, Schiefer und Granit bis zu Betonwerksteinen. Zu den Spezialgebieten gehört jedoch in immer größerem Umfang die Sanierung von



Handwerksmeister Steffen Behnisch informierte die Politiker Dr. Henry Hasenpflug (Präsident der Landesdirektion Dresden), den Landtagsabgeordneten Aloysius Mikwauschk und den Pulsnitzer Bürgermeister Peter Graff.

Handwerksberuf, wie er ihn noch versteht und praktiziert, immer rarer wird. Der Markt wird eng, immer mehr Seiteneinsteiger und Baufirmen drängen in das Ressort, Baumärkte umwerben die Häuslebauer.

Die jahrelang entstandenen Geschäftsbeziehungen und Netzwerke bei Bauaufträgen helfen, die Auftragsbücher immer gefüllt zu wissen. Zu den Aufträgen gehörten viele regionale Objekte wie die Pulsnitzer Kliniken und Altenheime, das Schützenhaus, aber auch größere bundesweit wie die Impuls Arena in Augsburg, die Berliner Arbeitsämter, Bahnhöfe oder in Dresden die Altmarktgalerie oder das Steigerberger Hotel de Saxe. Da werden in einem Objekt schon mal 8 000 bis 10 000 m<sup>2</sup> Fliesen verlegt. Das bedeutet ein hohes Maß an Betreuungsaufwand und so fährt Steffen Behnisch 10 000 km im Monat von Baustelle zu Baustelle oder zu Herstellern und Großhändlern.

Aber auch das kleine Bad oder die Küchenzeile für den Privatkunden kommen nicht zu kurz und zählt als Auftrag, den er qualitätsgerecht ausführt. „Wobei es heute immer

alten Fliesen in denkmalgeschützten Gebäuden. Dazu entwickelte Steffen Behnisch eine neue Technologie.

Ein Beispiel dazu liefert die Pulsnitzer Grundschule, hier wurden im Treppenhaus die vorhandenen Fliesen von 1903 bei der Sanierung gereinigt, neu verlegt und ergänzt – die Podeste sehen aus wie original von damals. Sein absolutes Vorzeigeobjekt diesbezüglich ist das Sächsische Landesgymnasium für Musik in Dresden.

Präzise Ausführung und Termintreue sind zwei der Eigenschaften, die Kunden an diesem Unternehmen nun schon seit 20 Jahren schätzen. Davon überzeugten sich im Juni auch der Präsident der Landesdirektion Dresden Dr. Henry Hasenpflug, der Landtagsabgeordnete Aloysius Mikwauschk und der Pulsnitzer Bürgermeister Peter Graff. Im Anschluss daran besuchten die Politiker das neu gestaltete Musäum Pfefferkuchenschauwerkstatt und die aktuelle Ausstellung des Ernst-Rietschel-Kulturringes im Geburtshaus Rietschels von dem berühmten zeitgenössischen Künstler Gerhard Richter.

E. R.

## Verkehrswacht nun vereint

Am 22. Juni 2010 schlossen sich die Kreisverkehrswacht Bautzen e.V. und die Gebietsverkehrswacht Kamenz e.V. (ehem. Kreisverkehrswacht Kamenz e.V.) zu einem Verein zusammen. Auf einer einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung stimmten die Mitglieder beider Vereine einstimmig dem Zusammenschluss zu. Unter den Augen der Bautzener Notarin Birgit Lappas-Pusch unterzeichneten im Anschluss die Vorstandsmitglieder beider Vereine im Bischofswerdaer Rathaus den sogenannten Verschmelzungsvertrag. Der Verein trägt jetzt den Namen Kreisverkehrswacht Bautzen e.V. und ist zukünftig im gesamten Landkreis Bautzen tätig. Damit sind künftig alle Weichen für eine flächendeckende Arbeit auf dem Gebiet der Verkehrserziehung gestellt.

Beide Vereine bringen langjährige Erfahrungen auf den unterschiedlichsten Gebieten der Verkehrswachtarbeit mit ein. Während in Bautzen die Stärke in der Kinder- und Jugendverkehrserziehung liegt, wurde in Kamenz mehr Wert auf die Schulung der Verkehrsteilnehmer und Kraftfahrzeugführer gelegt.

Weitere Informationen unter: [www.verkehrswacht-bautzen.de](http://www.verkehrswacht-bautzen.de) oder: [www.verkehrswacht-kamenz.de](http://www.verkehrswacht-kamenz.de).

Kreisverkehrswacht Bautzen e.V.

## Förderung für ländlichen Raum

Am 15. Juni 2010 fand im Ortsteil Friedersdorf eine Informationsveranstaltung zum Thema Förderung für den ländlichen Raum (Richtlinie ILE/2007) statt, zu der die Stadtverwaltung geladen hatte. Die Resonanz auf die Veranstaltung war leider gering. Die wenigen Anwesenden wurden jedoch von der Regionalmanagerin der Westlausitz, Frau Susanne Stump, ausführlich und anschaulich über die Möglichkeiten, die die Richtlinie Privatleuten und Unternehmen bietet, informiert.

Grundsätzlich werden über die ILE-Förderung vor allem Maßnahmen gefördert, die langfristig Arbeitsplätze schaffen, den Erhalt ländlicher Bausubstanz durch Um- und Wiedernutzung gewährleisten und/oder einen übergreifenden bzw. vernetzenden Charakter haben.

Für Privatleute ist besonders das Kapitel E der Richtlinie interessant, welches Förderatbestände und -sätze für die Um- und Wiedernutzung leer stehender und ungenutzter Bausubstanz zu Wohnzwecken festschreibt. Bei derartigen Projekten werden sowohl die Baukosten für die Außensanierung und des Innenausbau als auch die Planungskosten mit Zuschüssen gefördert. In Bezug auf die Sanierung der Außenhülle zählen Dach- und Fassadenarbeiten sowie der Austausch der Fenster und Außentüren, im Innenbereich u.a. Aufwendungen für Sanitär- und Heizungsinstallationen aber auch für Zwischendecken und Trockenbau zu den förderfähigen Kosten.

Für junge Familien beläuft sich der Fördersatz dabei auf beachtliche 50 %. Antragsteller, die keine junge Familie sind, können immerhin noch 40 % der förderfähigen Kosten als Zuschuss erhalten.

Zu den gewerblichen Projekten, die in den Genuss einer Förderung kommen können, zählen u.a.

- die Erweiterung von Beherbergungskapazitäten,
- die Umnutzung ungenutzter Bausubstanz für eine wirtschaftliche Nutzung und
- die Erhaltung der Außenhülle gewerblicher und z.T. landwirtschaftlich genutzter Gebäude.

Bei diesen Projekten sind ebenfalls die Baukosten der Außensanierung (Fenster, Fassade, Außentüren, Dach etc.) und ggf. des Innenausbau (Zwischendecken, Trockenbau, Treppen etc.) förderfähig.

In der Förderperiode 2010, welche zum 30. Juni 2010 endet, wurden bereits Projekte mit einem Fördervolumen von 3,65 Mio. Euro im Koordinierungskreis der Region Westlausitz beschlossen. Wenn nunmehr alle Anträge auf Förderung beim Landratsamt eingereicht werden, hat die Westlausitz das ihr zur Verfügung stehende Budget für 2010 zu ca. 89 % ausgeschöpft. Auch in der Förderperiode 2011 stehen 2 Mio. Euro zur Verfügung.

Für die Beratung zu Fördermöglichkeiten in der LEADER-Region Westlausitz steht Regionalmanagerin Frau Susanne Stump vom Planungsbüro Schubert unter Telefonnummer 0 35 28/4 19 60 zur Verfügung. Weitere Informationen finden sich auf [www.ilek-westlausitz.de](http://www.ilek-westlausitz.de).

## - Feuerwehreinsätze -

### Abgebrochene Äste nach Gewitter

Zum Glück zog die Gewitterfront in den Vormittagsstunden des 17. Juli ohne große Schäden zu hinterlassen über Pulsnitz hinweg. Trotzdem musste 8.27 Uhr Ge-



Sturmschäden an der Fabrikstraße beseitigte die FFW nach einem Gewitter.

samtalarm für die Stadtfeuerwehr ausgelöst werden. Die Kameraden rückten mit zwei Fahrzeugen nach ca. drei Minuten zur

Gartenstraße/Ecke Fabrikstraße aus, um abgebrochene Äste aus einem Grundstück von Fahrbahn und Fußweg zu beseitigen. Die überaus schnelle Ausrückzeit ist damit zu begründen, dass viele verantwortungsbewusste Kameraden sich sofort zu Beginn des starken Gewitters zum Depot begaben.

Kaum wieder eingerückt, wurde die Drehleiter von der vorher alarmierten Freiwilligen Feuerwehr Ohorn angefordert. Eine große Birke war auf der Straße zur Luchsenburg über eine Telefonleitung schräg über die Fahrbahn gefallen. Mittels Drehleiter wurde die Gefahr beseitigt.

Zum wiederholten Fehlalarm wurden die Kameraden am 20. Juli um 13.37 Uhr in die Klinik Schwedenstein gerufen. Nicht nur die Pulsnitzer Stadt-Feuerwehr sondern auch die Freiwilligen Feuerwehren von Ohorn und Brettnig-Hauswalde erhielten den Ruf zum Einsatz. Mit zwei Fahrzeugen rückten die Pulsnitzer aus und stellten nur die Auslösung am Brandmelder fest, jedoch keine tatsächliche Gefahr.

Siegfried Garten  
Hauptlöschmeister

## - Richter Bauelemente GmbH -

### Eine gute Adresse seit 20 Jahren

Auf 20 erfolgreiche Jahre mit Höhen und Tiefen kann die Richter Bauelemente GmbH dieser Tage zurückblicken. Am 13. Juli luden die Gesellschafter Ricarda Lubk und Michael Hoffmann aus diesem Anlass Kunden, Geschäftspartner und die Vertreter der Politik ein. So ließen es sich Landrat Michael Harig und Bürgermeister Peter Graff nicht entgehen, persönlich zu gratulieren.

Damals als 1990 alles begann, ergriff der Steinaer Johannes Richter die Initiative und gründete gemeinsam mit dem Insider der Baubranche Friedrich Affüpper aus Wuppertal in einem Bandtextbetrieb (früher Salomo) auf der Bischofswerdaer Straße das Unternehmen. Er zog es damals vor, sich noch einmal neuen Herausforderungen zu stellen und nicht wie viele andere sich mit 55 Jahren in den Ruhestand zu begeben. Als Zweimannbetrieb mit dem Monteur Peter Richter erledigten sie die ersten Aufträge mit neuen Fenstern und Türen. Schnell kamen weitere Aufträge dazu, der Nachholebedarf im Bausektor war schließlich riesig und überall gab es neue Baustellen. Auch das Sortiment wurde stetig größer und umfasste schließlich sämtliche Bauelemente, die zum Schließen für Öffnungen am Bau aller Art

informieren. Die Auswahl aus den verschiedenen Designs und Materialien ist riesig, z. B. der verschiedenen Hölzer oder beim Zubehör wie bei den Türklinken. Für das passende Ambiente sorgen geschmackvolle Bilder der Radeberger Hobbykünstlerin Simone Wunderwald in der Ausstellung. Sie dienen nicht nur der Auflockerung in der Ausstellung, sie können die Kunden für die neue Innenausstattung von Wohnung oder Büro gleich hier mit kaufen.

Nach zehn Jahren Geschäftstätigkeit schaute sich Johannes Richter nach einem Nachfolger um, der das Unternehmen erfolgreich weiterführen kann. In Michael Hoffmann fand er schließlich den geeigneten Mann. Heute sagt Michael Hoffmann, dass er nicht genau wusste, was ihn da erwartete. Trotzdem wagte er nach einiger Bedenkzeit den Schritt auf einem steinigen Erfolgsweg, denn auch Tiefschläge musste er verkraften als 2004 ein großer Zahlungsausfall das Unternehmen schwer traf. Das Fahrwasser ist wieder etwas ruhiger geworden und so beschäftigt das Unternehmen heute elf Mitarbeiter. Die Ausgliederung der TSD Tortechnik GmbH 2009 erwies sich als richtiger Schritt, dort finden acht Mitarbeiter eine Anstellung.



Bürgermeister Peter Graff gratuliert den Geschäftsführern Ricarda Lubk und Michael Hoffmann zum Firmenjubiläum.

dienlich waren. Die Schulung des Personals erfolgte im Westen beim Mitbegründer Affüpper. Der Boom hielt einige Jahre an und die Mitarbeiterzahl stieg auf 18. Sogar Subunternehmen mussten in Spitzenzeiten mithelfen, die Aufträge zu bewältigen.

Die Räumlichkeiten von Büro und Lager waren mittlerweile viel zu klein und eng geworden, also planten Richters einen Neubau. Das 1996 gebaute Wohn- und Geschäftshaus auf der Kamenzer Straße 21 bietet seit 1997 nun günstige Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter aber auch eine großzügige Ausstellungsfläche von 400 m<sup>2</sup>. Hier können sich Kunden einen Überblick verschaffen und sich über die Funktionsweise der benötigten Fenster, Haus-, Innen- und Schiebetüren, Treppen und Garagentore aber auch Markisen, Vordächer und Wintergärten in den verschiedensten Materialien Holz, Glas, Stahl, Aluminium und Kunststoff

Ebenfalls 2009 stieg die Tochter von Johannes Richter, Ricarda Lubk, die auch seit Anfang an mit im Unternehmen ist, als zweite Gesellschafterin in das Familienunternehmen ein.

Vom privaten Häuslebauer bis zum Großunternehmen reichen die Kunden. Sie überzeugen damals so wie heute mit Fachwissen und Qualität. Referenzbauten stehen u.a. neben der Schwedensteinklinik in Pulsnitz, die Firmengebäude von Sachsenfahnen und der EWAG in Kamenz, die drei großen Hotels der Prager Straße in Dresden. Auch den hohen Forderungen des Brandschutzes genügen die angebotenen Bauelemente von Richters, so gehörte ebenfalls der Einbau der Tore an dem neuen Pulsnitzer Feuerwehrdepot auf der Bischofswerdaer Straße und die TU Dresden zu den Aufträgen. Mögen für eine erfolgreiche Weiterentwicklung noch recht viele dazukommen! E. R.



## Sportgemeinschaft Oberlichtenau e. V.

### 31. Oberlichtenaauer Sommerlauf bei brütender Hitze

Es ist Sonnabend, der 3. Juli 2010, 16 Uhr. Kein Wölkchen am Himmel, brütende Hitze von 35°C, jeder sucht sich ein schattiges Fleckchen. In Südafrika wird das Viertelfinalspiel der WM 2010 Deutschland gegen Argentinien angepfeiften. ...

In Oberlichtenau, am entstehenden Sport- und Freizeitzentrum, fällt exakt zur gleichen Zeit der Startschuss zum 13,5 Kilometer langen Sommerlauf über den Gipfel des Keulenbergs. Es ist die 31. Auflage eines Traditionswettbewerbes, der jedes Jahr am ersten Sonnabend im Juli ausgetragen wird. 236 Sportfreunde haben sich eingefunden, um auch an einem solchen Tage die recht anspruchsvollen bergigen Kanten zu bewältigen. Das sind zwar reichlich 100 Sportfreunde weniger als in den vergangenen Jahren, aber in Anbetracht der Umstände ist es ein recht beeindruckendes Feld.

Lokalmatador Sven Kunath, der solche Witterungsbedingungen von seinen drei erfolgreichen Starts beim Ironman auf Hawaii bestens kennt, ließ am Ende nichts anbrennen. Mitten in der Halbzeitpause des Fußballspiels kam der 31jährige Arzt nach 54:03 Minuten mit deutlichem Vorsprung vor Björn Golm vom LV Limbach 2000 und Dietmar Müller (LG Asics Pirna) ins Ziel. Das war erst der zweite Gesamtsieg eines Oberlichtenaauer Mannes auf der 13,5-Kilometer-Schleife. Deutlich unter einer Stunde blieben auch Jens Eisold (HSV 1923 Pulsnitz), der erstmals über den langen Kanten lief, sowie Andreas Haupt (ebenfalls Pulsnitz). Beide belegten in der AK 35-39 die ersten beiden Plätze, worüber sich Hermann Lindenkrenz, der in Vertretung des Bürgermeisters die Siegerehrungen vornahm, besonders freute. Und auch der 17jährige Pulsnitzer Samuel Dörnchen kam in der Jugendklasse zu Siegerehren. Bemerkenswert: Der waschechte Amerikaner James DeLuca, der bei Global Foundries eine Führungsfunktion einnehmen wird, gab beim Oberlichtenaauer Sommerlauf sein Laufdebüt in Deutschland und kam in seiner Altersklasse auf Platz 3.

Die schnellste Frau über 13,5 Kilometer war Ramona Friedrich aus Riesa in 1:02:06 Stunden, die sich am Ende gegen Christin Marx (TSV Dresden) und Claudia Heiduschka (SG Crostwitz 1981) durchsetzen konnte. Simone Röntzsch und Marion Kunath (beide SG Oberlichtenau) kamen in ihren Altersklassen auf den Silberrang, Andrea Eisold wurde Dritte.

stark vertreten war erneut die Laufgruppe der Kita Oberlichtenau - und in diesem Jahr mischten insbesondere die Jungen auch ganz vorn mit: Janko Petzold kam auf Platz zwei, Dritter wurde Bastian Sämann. Ebenfalls Dritter wurde Tim Schäfer bei den größeren Jungs.

www.sg-oberlichtenau.de



Leonie Zenker (HSV 1923 Pulsnitz) bei der Siegerehrung

#### Die Altersklassensieger:

13,5-km-Lauf: W20-29: Annett Krahl (Raltitz-Rosenthal) 1:10:46, W30-34: Ramona Friedrich (Riesa) 1:02:06 (Gesamtsiegerin), W35-39: Claudia Heiduschka (SG Crostwitz 1981) 1:03:52, W40-44: Angela Haupt (LG Asics Pirna) 1:08:03, W45-49: Christin Marx (TSV Dresden) 1:03:06, W50-54: Bärbel Wessel (Stolpen) 1:14:35, MJB: Samuel Dörnchen (HSV 1923 Pulsnitz) 1:22:52, M20-29: Björn Golm (LV Limbach 2000) 54:41, M30-34: Sven Kunath (SG Oberlichtenau) 54:03 (Gesamtsieger), M35-39: Jens Eisold (HSV 1923 Pulsnitz) 56:43, M40-44: Silvio Schade (Bautzener LV Rot-Weiß 90) 59:17, M45-49: Bernd Dander (RC 1898 Radeberg) 55:32, M50-54: Dietmar Müller (LG Asics Pirna) 55:16, M55-59: Hans-Dieter Jancker (SV Elbland Coswig-Meißen) 58:12, M60-64: Jörg Fernbach (RC 1898 Radeberg) 1:10:20, M65+: Rüdiger Melzer (RC 1898 Radeberg) 1:09:57

4-km-Lauf: W06-09: Katharina Musch (HSV 1923 Pulsnitz) 22:54, Schülerinnen C: Johanna Vogt (OL-Biathlon-Verein Ringenhain) 21:30, Schülerinnen B: Lilli-Marlen Reichwald (Bautzener LV Rot-Weiß 90) 19:23 (Gesamtsiegerin), Schülerinnen A: Maxi Unger (SV Grün-Weiß Elstra) 28:35, W20-59: Marita Riekers (Sportfreunde Ottendorf-Okrilla) 22:09, W60-64: Gisela Walter (LG Wartturm Niesky) 26:20, W65-69: Gerlinde Rasch (Bautzen) 35:19, M06-09: Tom Winkler (SV Einheit

## Natur-, Dorf- und Heimatfilmer aufgerufen

Vom 30. September bis 3. Oktober 2010 findet erstmalig in der Lausitz ein Natur- und Heimatfilmfestival statt. Mit Unterstützung des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien, der Gemeinde Laußnitz und namhafter Regionalfilmproduzenten sind Amateurfilmer aufgerufen, Wettbewerbsbeiträge hierfür einzureichen.

Aufgerufen sind die Genres Natur- und Heimatfilm. Die Filmstreifen bzw. Filmausschnitte sollten auf 30 min begrenzt sein; dürfen jedoch 90 min nicht übersteigen. Zwingend ist ein regionaler Bezug zur Lausitz. Alle Film- und Videotechniken sind zugelassen. Alle Gattungen von Kurzspiel- bis Dokumentarfilm, Clip, Trailer, Trick- und Experimentalfilm oder auch Mischformen sind möglich.

Einzureichen ist eine Kopie des Filmes auf DVD in einem mit einem handelsüblichen DVD-Player abspielbaren Format oder auf VHS-Kassette. Für die Aufführung ist auch HD-Technik vorgesehen. Ausgewählt werden die Beiträge durch eine Jury. Alle Teilnehmer werden zum Festival eingeladen. Die Besten erwartet ein „Sendeplatz“ zum Festival oder später in der Medienscheune. Außerdem winken wertvolle Sachpreise und öffentliche Aufmerksamkeit.

Die Agentur Medien & Natur aus Laußnitz ruft alle Natur-, Dorf- und Heimatfilmer der Lausitz auf, bis 5. Juli 2010 eine Anmeldung vorzunehmen. Kontakt und Info: Karina Klotsche Tel.: 035795/36576, k.klotsche@medien-scheune.de

Klotsche, Medienscheune Höckendorf

## Wer wird Hochsteinkönig 2010?

### Bestenermittlung - Zwischenstand zur Sonnenwende

Auch im fünften Jahr seines Bestehens wächst das Teilnehmerfeld im leichtathletischen Ausdauer-Fernwettkampf „Hochsteinkönig“ kontinuierlich weiter und gewinnt an Beliebtheit. Gewertet werden die im Gipfelbuch registrierten Ankünfte innerhalb des laufenden Kalenderjahres.

Die Hochsteinfreunde trafen sich am Freitag, dem 25. Juni abends an den Gipfelklippen zur Zwischenauswertung des Ausdauerwettbewerbes „Wer wird Hochsteinkönig 2010?“ mit anschließender Sonnenwendfeier.

Hier ist das Ergebnis zur Zwischenauswertung:

#### Frauen

Gisela Scheumann Bischofswerda 118  
Elke Preusche Geißmannsdorf 60  
Margit Donath Hauswalde 51

#### Männer

Christfried Haufe Rammenau 163  
Christian Boden Hauswalde 100  
Holger Scheumann Bischofswerda 100

#### Mädchen

Lisa 8  
Emmy (2½ Jahre) 4

#### Jungen

Paul 7  
Kurt (4 Jahre!) 4

#### Jugendliche U21

David Großmann 25  
David entwickelte und betreut gleichzeitig unsere Internetseite  
www.hochstein-berg.de.vu

#### Teams

Gisela & Holger 100  
Frank & Andrea 80  
Margit & Horst 51

#### Vierbeiner

Kerry (Hund) 163



Janko Petzold (2) und Bastian Sämann (6), beide Kita Oberlichtenau, beim Zieleinlauf

Die 4-Kilometer-Schleife dominierten der erst 11jährige Sebastian Thiele vom SC Rugiswalde und die 13jährige Lilli-Marlen Reichwald vom Bautzner LV Rot-Weiß. Ganz stark zeigte sich hier die Schüler-Laufgruppe des HSV 1923 Pulsnitz: Katharina Musch und Christian Musch wurden Altersklassensieger, Jasmin Eisold, Rick Eisold und Martin Wähler wurden Zweite. Im Erwachsenenbereich erzielten Sylvia Reppe, Christina Thomschke und Dietmar Huhle (alle SG Oberlichtenau) Podestplatzierungen.

Ein Erlebnis der besonderen Art ist der Schnupperlauf über zwei Runden im Bereich der Grundschule Oberlichtenau. Leonie Zenker aus Pulsnitz war das schnellste Mädchen in der Altersklasse 6-7 Jahre, bei den größeren Mädchen kam Vereinskameradin Sina Eisold auf Platz drei. Sehr

Text: W. Bieger  
Fotos: Christina Fechner

## HSV 1923 Pulsnitz e.V. - Leichtathletik

### Kreis-Kinder- und Jugendspiele

Überaus erfolgreich verliefen für die Leichtathleten des HSV 1923 Pulsnitz die Wettkämpfe bei den Kreis-, Kinder- und Jugendspielen am 4. Juni in Bautzen. Insgesamt 23 Gold-, 16 Silber- und 21 Bronzemedailles erkämpften sich die jungen Sportler und Sportlerinnen.

Eine besonders starke Mannschaftsleistung zeigten alle vier angetretenen Sprintstaffeln, die jeweils mit deutlichem Vorsprung siegten.



Die Mädchen der Staffel SchiD

Mit neuen persönlichen Bestleistungen glänzte nicht nur Georg Carda, der in einer Zeit von 4:37,33min über die 1500 m die Norm für die Teilnahme an den Sächsischen Landesmeisterschaften erreichte, sondern auch Sina Eisold mit ihrem Flug über 3,96m in die Weitsprungrube, die damit den bishe-

rigen Vereinsrekord von 3,89m knackte. Die 12- und 13-jährigen Schüler und Schülerinnen zeigen besonders beim Speerwurf ein geschlossen gutes Ergebnis. Das Techniktraining im Trainingslager brachte sie weit nach vorn und alle erreichten neue persönliche Bestleistungen bis hin zu neuen Vereinsrekorden durch Rick Eisold und Vivian Hanusch.

Auch unsere jüngsten Athleten der AK 8/9 strengten sich mächtig an. Die kleine Lea Paulsen warf den Ball bereits 20 m weit, gefolgt von Laura Bär, die auch schon 15m schaffte. Tanja Schimang und Moritz Vondran freuten sich über ihre neuen persönlichen Bestleistungen im Weitsprung, wofür sie am Ende mit Silber und Bronze belohnt wurden.

Einen fast internes „Medaillenringen“ absolvierten Martin Prescher und Dustin Hanusch (M10). Mit knappen Ausgängen oder gar Zeitgleichheit machten sie unter sich Gold- und Silber aus. Hervorzuheben sind weiterhin die Wurfergebnisse im Schlagball von Tobias Portsch und Max Haufe. Beide gewannen ihre Konkurrenz mit tollen Weiten von 39 m bzw. 43,50 m. Christian Kohl freute sich über seine Bronzemedaille im Sprint.

Samuel Dörnchen, dessen Spezialdisziplin eher der Crosslauf ist, knackte endlich im Weitsprung die 5m Marke und gewann Silber mit 5,21m.

A. Hanusch

#### Medaillenspiegel

Name	AK	Disziplin	Gold	Silber	Bronze
Paulsen Lea	W 8	50 m	8,99 s	1	
		Weit	3,04 m		1
		Ball	20,00 m	1	
Bär Laura	W 8	Ball	15,00		1
Eisold Sina	W 9	50 m	8,38 s	2	
		Weit	3,96 m	1	
		Ball	28,00 m		
Schimang Tanja	W 9	Weit	3,51 m	1	
Limbach Maxi	W 11	60 m Hürden	12,81 s		2
		Ball	24,00 m		
Nitsche Lea	W 12	800 m	2:59,38 min		1
Hantsch Nadine	W 12	Speer	18,96 m	1	
Hanusch Vivian	W 13	75 m	10,68 s	5	
		60 m Hürden	10,01 s		
		Weit	3,71 m		
		Kugel	8,04 m		
		Speer	27,94 m		
Burchert Anna	W 13	Speer	22,58 m		1
Vondran Moritz	M 8	50 m	9,45 s		2
		Weit	2,94 m		
Prescher Martin	M 9	50 m	8,03 s	3	
		60 m Hürden	11,15 s		
		Weit	3,91 m		
		1000 m	3:35,12 min	1	
Hanusch Dustin	M 9	50 m	8,07 s		2
		60 m Hürden	11,15 s		
		Weit	4,14 m	1	
Portsch Tobias	M 9	Ball	39,00 m	1	
Haufe Max	M 10	Ball	43,50 m	1	
		1000 m	3:55,85 min	1	
		60 m Hürden	12,64 s		1
Kohl Christian	M 10	50 m	8,45 s		1
Eisold Rick	M 12	1000 m	3:28,41 min	1	
		Weit	4,03 m		
		Speer	27,21 m	1	
Paulsen Tom	M 12	75m	10,73 s		1
		Weit	4,36 m	1	
		Kugel	5,56 m		1
Schäfer Clemens	M 12	1000 m	3:43,48 min		2
		Speer	21,02 m		
Musch Christian	M 13	1000 m	3:25,36 min	1	
		60 m Hürden	11,38 s		1
		Weit	4,42 m		2
		Speer	27,12 m		
Wähler Martin	M 15	100 m	14,01 s		4
		1000 m	3:21,76 min		
		Weit	4,55 m		1
		Kugel	7,30 m		
		Diskus	18,49 m		1
		Speer	20,83 m		
Carda Georg	M 16/17	1500 m	4:37,33 min	1	
		Kugel	9,09 m		
		Speer	32,58		1
Dörnchen Samuel	M 16/17	Hoch	1,40 m	1	
		Weit	5,21 m		2
		Speer	31,89 m		
4 x 50 m Staffel Schüler C			30,48 sec		
Prescher, M.- Kohl, C.- Haufe, M. - Hanusch, D.			43,35 sec		1
4 x 75 m Staffel Schüler B					
Eisold, R.- Musch, C. - Paulsen, T. - Schäfer, C.				1	
4 x 50 m Staffel Schülerinnen D			33,16 sec		
Musch, K.- Eisold, S.- Schimang, T.- Paulsen, L.				1	
4 x 75 m Staffel Schülerinnen B			42,23 sec		
Burchert A.-Hantsch N.-Schimang L.-Hanusch V.				1	
				23	16
					21

Am diesjährigen Fernwettkampf beteiligen sich bis jetzt neun Frauen, 27 Männer, ein männlicher Jugendlicher, vier Kinder und zwei Hunde.

W. Schratt



**Sprechstunde Friedensrichter**  
Der Friedensrichter der Verwaltungsgemeinschaft Christian F. Schulze hält jeden ersten Dienstag im Monat seine Sprechstunde von 16.30 bis 18 Uhr im Rathaus, Zimmer 24 ab. Oder nach Vereinbarung über Tel. 7 19 09 Nächster Termin: 3. August

**Pulsnitz-Information mit Museum Pfefferkuchenschauwerkstatt und Pfefferkuchenbackstube**  
Am Markt 3, Tel. 4 42 46  
**Pulsnitz-Information und Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt**  
Montag- Freitag 10-17 Uhr  
Sonntag 14-17 Uhr  
**Backstube**  
Anmeldung ab 4 Personen zum Selberbacken von Pfefferkuchen möglich.

**Häusliche Alten- und Krankenpflege**  
Kurze Gasse 4, 01896 Pulsnitz  
Öffnungszeiten des Büros:  
Montag, Mittwoch, Freitag 13-14.30 Uhr  
Ansonsten ist der ambulante Pflegedienst 24 Stunden, 7 Tage die Woche unter der Rufnummer: 03 59 55/8 64 10 zu erreichen.

**AWO-Kindertagesstätte Wichtelburg, Polzenberg**  
wieder ab neuem Schuljahr  
Eltern-Kind-Kreis: montags 15.00-16.30 Uhr für Eltern mit Kindern über ein Jahr bis drei Jahre, interessierte Eltern mit ihren Kindern sind dazu herzlich willkommen.

**Arbeitsgemeinschaft für Familienbildung Bischofswerda e. V.**  
Tel. 0 35 94/70 52 90  
Kita „Spatzennest“ Pulsnitz:  
Eltern-Kind-Kreis dienstags 9-10.30 Uhr  
**ab 17. August wieder**  
Kinderhaus „Schatzinsel“ Pulsnitz  
Eltern-Kind-Kreis mittwochs 9-11 Uhr  
**ab 1. September wieder**  
Turnhalle der Grundschule, Dr.-Michael-Str. 2: Tobestunde für Eltern mit ihren Kindern  
**ab September wieder**

**Barockschloss Oberlichtenau**  
Wegen großem Interesse von Musikliebhabern der Regionen Dresden, Hoyerswerda, Kamenz, Bautzen und Radeberg haben die Schlossherren Harm und Ank Holthuizen sich entschieden, dieses zusätzliche Kammerkonzert zu veranstalten.  
**Konzert im Barockschloss Oberlichtenau (Barocksaal) am Sonntag dem 15. August 2010**  
Es spielen Andreas Hecker Klavier und Tobias Bätz Cellist.  
Sie spielen J. Brahms die Sonate in F- Dur op. 99 und von Schumann das „Adagio und Allegro“ op. 70.  
Während der Pause gibt es im Festsaal einen Barockkostüm-Menuett-Tanz-Auftritt.  
Karten im Vorverkauf Euro 9,50  
Anfang: 16.00 Uhr, Einlass: 15.30 Uhr

**Veranstaltungen in der HELIOS Klinik**

**Kultursaal HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz, jeweils 19 Uhr**  
**Dienstag, 4.8. Filmvorführung: Meine Bilder sind klüger als ich**, Film über Victoria von Flemming von 1992/93  
**Dienstag, 10.8. Kino: Ein ganz normaler Held**  
**Mittwoch, 18.8. Der Maler Joachim Ringelnatz**, Vortrag von Dr. Marianne Risch-Stolz aus Leipzig  
**Dienstag, 24.8. Kino: Message in a Bottle**  
**Mittwoch, 25.8. Filme über Gerhard Richter**, Filme von Corinna Belz über das Kölner Domfenster (2007) und von Hannes Reinhardt „In der Werkstatt“ (1969)  
**Sonabend, 28.8. Bella Donna / Tango – Musette – Klezmer**, Anja Dolak, Akkordeon: Ricarda Baubkus, Cello, Berlin

**HELIOS Klinik Schwedenstein**  
**Freitag, 6.8. 19.30 Uhr Bibliothek: Die Natur Südschwedens**, Lichtbildervortrag von Gernot Engler aus Gräfenhain  
**Sonntag, 8.8. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: 10 Dinge, die ich an dir hasse**  
**Freitag, 20.8. 19.30 Uhr Bibliothek: Naturschutzgebiet Königsbrücker Heide - Vom Panzerschießplatz zur Wildnis**, Lichtbildervortrag von Gernot Engler aus Gräfenhain  
**Sonntag, 22.8. 19.30 Uhr Kino im Körpertherapiesaal: Bodyguard**

## Keulenberggaststätte: Neue Betreiber empfangen wieder Gäste

Seit 2. Juni ist das Restaurant auf dem Keulenberg wieder geöffnet. Außer Montag und Dienstag von 12-22 Uhr bietet das Ausflugslokal Wanderern und Ausflüglern vom Mittagessen bis zum Abendbrot warme und kalte Speisen von der Karte und dazu bodenständige Jahreszeitenküche an. Nach umfangreichen Umbauarbeiten, die die geplante Heizungsanlage und andere Mängel hervorriefen, bietet das Haus wieder für Gäste ein angenehmes Ambiente. 40 Sitzplätze stehen im Gastraum und 20 im Außenbereich zur Verfügung. Auch zur Übernachtung lädt die Pension in frischem neuen Ambiente ein. Zehn Betten in sechs Zimmern sowie ein Familien-Appartement für bis zu acht Personen bieten modernen Komfort. Als Gesellschafter führen Ute Jehnichen,

die in der Dresdener Neustadt schon ein Restaurant betreibt, gemeinsam mit Peggy Hebenstreit und Sven Martinez das Lokal. Seit Ostern betrieben sie bereits die Goldene Wurzel als Imbissbetrieb neben dem Aussichtsturm. Hier kann man auch künftig als Wanderer am Wochenende nur schnell einen Happen essen oder sich ein Getränk zur Stärkung gönnen. Zu den ersten Gästen gehörte eine Gruppe mit drei Bekannten aus Radeberg, Dresden und Freital, die sich zu einem Jahrestreffen immer ein anderes Ziel auswählten. Zufällig wollten sie auf den Keulenberg und weiter nach Kamenz auf den Hutberg fahren. Sie waren natürlich angenehm überrascht, dass sie gerade am ersten Tag nach langer Schließung hier gemütlich und gut Mittagessen konnten. **E. R.**



Peggy Hebenstreit und Sven Martinez servieren den ersten Gästen das Mittagessen.

## Spielmannszug Oberlichtenau e. V.

### Tanz unterm Sternenzelt

Das vierte Sommerfest des SZO am 26. Juni war wieder ein voller Erfolg. An diesem Abend waren Hunderte Gäste der Einladung auf den Marktplatz in Pulsnitz gefolgt und haben gemeinsam mit den Musikern bis in die Morgenstunden hinein getanzt und gefeiert. Bei strahlendem Sonnenschein gab das Tanzorchester Punkt 19:05 Uhr den Auftakt zu sechs Stunden voller Musik, Spaß und jeder Menge guter Laune. Die Tanzfläche war während jeder Tanzrunde sehr gut gefüllt und drohte zeitweise sogar aus allen Nähten zu platzen. Abgerundet wurde der Abend durch das Catering, welches komplett selbst organisiert und ausgestaltet wurde und für jeden Geschmack etwas dabei hatte – angefangen bei den Klassikern vom Grill bis hin zu ausgefallenen Cocktails und Bowlen.

Zufriedene Gesichter, euphorisches Lachen und ausgelassene Gespräche waren Zeichen dafür, dass das vierte Sommerfest rundum ein Erfolg gewesen ist. Der Vollmond leistete seinen Beitrag zu der fast schon magischen Atmosphäre des Abends, der weit nach Mitternacht seinen Abschluss fand. Mit dem Sommerfest verabschiedeten sich die Musiker des SZO in die wohlverdiente Sommerpause. Ab dem 6. August geht es dann in die neue Ausbildungs- und Probensaison. Wer Interesse für eine Ausbildung im SZO hat oder einfach mal den Verein und seine Arbeit kennen lernen möchte, der ist herzlich eingeladen, in die Proben der Juniorband zu kommen. Diese finden immer montags ab 17 Uhr im Vereinsgebäude in Oberlichtenau, Keulenbergstraße 6 statt.

**Janet Kunath**

## Alte Scheune für junge Familie – in der Gebäudebörse anbieten und verkaufen

Das Regionalmanagement des Dresdner Heidebogens berät nicht nur ansiedlungswillige Familien oder Unternehmen in der Region, oft werden sie auch gefragt: „Kennt ihr nicht jemanden, der ein Grundstück oder ein Haus verkaufen will?“ Dann wird überlegt – da stand doch in Ebersbach etwas leer oder in Schwepnitz war etwas zu verkaufen, Großnaundorf hatte auch was oder vielleicht Tauscha.“ Aus solchen Gesprächen entstand die Idee eine Gebäudebörse für den Dresdner Heidebogen einzurichten, wo Eigentümer ihre Grundstücke und Gebäude im Internet anbieten und Käufer das passende Objekt finden können. Die ersten meist kommunalen Gebäude sind bereits im Internet präsent. Eines hat sogar schon einen Käufer gefunden.

Das Regionalmanagement schicken (info@heidebogen.eu). Das Regionalmanagement stellt das Objekt dann ins Internet und sorgt für die Veröffentlichung. Das ist für private Eigentümer, Kommunen oder Vereine völlig kostenlos. Einzige Voraussetzung ist, dass niemand eine Maklercourtage oder Provision erhält und dass das Objekt in der Region Dresdner Heidebogen liegt. Die Gebietskulisse des Dresdner Heidebogens erstreckt sich von Großenhain bis nach Kamenz, grenzt in Norden an Brandenburg und im Süden ans Elbland an. Eine genaue Darstellung der jeweiligen Mitgliedsgemeinden ist ebenfalls im Internet zu finden. Eine Fördermittelberatung zu den angebotenen Objekten bekommt der Kaufinteressent gleich mit dazu und auch das natürlich kostenlos und individuell – ein echter Mehrwert für den Käufer. Denn in der Region Dresdner Heidebogen gilt: „Wer baut, bleibt und wer baut schafft Beschäftigung.“

**Gebäude online anbieten – kostenlos für jedermann**

Jedermann hat jetzt die Möglichkeit ein Grundstück, ein Haus, eine Scheune, einen Stall oder ein Geschäftsgebäude im Internet zum Kauf anzubieten. Das funktioniert ganz einfach. Im Internet unter [www.heidebogen.eu/foerderobjekte.html](http://www.heidebogen.eu/foerderobjekte.html) den Fragebogen ausfüllen und mit einigen aussagekräftigen Fotos an das Regio-

management schicken (info@heidebogen.eu). Das Regionalmanagement stellt das Objekt dann ins Internet und sorgt für die Veröffentlichung. Das ist für private Eigentümer, Kommunen oder Vereine völlig kostenlos. Einzige Voraussetzung ist, dass niemand eine Maklercourtage oder Provision erhält und dass das Objekt in der Region Dresdner Heidebogen liegt. Die Gebietskulisse des Dresdner Heidebogens erstreckt sich von Großenhain bis nach Kamenz, grenzt in Norden an Brandenburg und im Süden ans Elbland an. Eine genaue Darstellung der jeweiligen Mitgliedsgemeinden ist ebenfalls im Internet zu finden. Eine Fördermittelberatung zu den angebotenen Objekten bekommt der Kaufinteressent gleich mit dazu und auch das natürlich kostenlos und individuell – ein echter Mehrwert für den Käufer. Denn in der Region Dresdner Heidebogen gilt: „Wer baut, bleibt und wer baut schafft Beschäftigung.“ Ansprechpartner: Regionalmanagement Dresdner Heidebogen Kristina Kroemke Heinrich-Zille-Straße 9, 01471 Radeburg Tel.: 03 52 08 – 3 47 81 / Fax: 3 47 82 E-Mail: info@heidebogen.eu

**haase optik**  
Am 31. Juli schließt das Augenoptikgeschäft Haase, Robert-Koch-Straße 8 in Pulsnitz.  
Seit ca. 50 Jahren bin ich in der Augenoptikbranche tätig und seit 31 Jahren selbstständig. Aus Altersgründen gebe ich mein Geschäft auf und bedanke mich bei allen meinen Kunden aus Pulsnitz und Umgebung für das jahrzehntelange Vertrauen, das mir zuteil wurde.  
**Ute Haase**

**Selbstbewusst durch gute Noten!**  
**Schülerhilfe!**  
Ab 1. August in neuen Räumen:  
**Julius-Kühn-Platz 11**  
Bürozeiten: Mo.-Fr. 15-17 Uhr  
Telefon (Mo.-Fr. 8-19 Uhr): 01 73/9 22 93 75  
01 52/25 14 63 41

**ZEIT FÜR MICH ENTSPANNUNG ERLEBEN**  
ILKA BERNDT  
**Kosmetik - Pediküre - Maniküre - Ayurveda**  
Gertraud Gruber | Allpresan | Tautropfen  
Der Sommer ist da!  
Die erfrischende Sommerbehandlung mit **Lifting-Sofort-Effekt!**  
mehr Info`s: [www.zfm-kosmetik.de](http://www.zfm-kosmetik.de)  
**ZEIT FÜR MICH Kosmetikstudio**  
im Pulsnitzer Gesundheitszentrum (Fit inn Fitnessstudio)  
Bischofswerdaer Straße 38  
01896 Pulsnitz  
Tel Studio: 03578 317 864  
Tel Mobil: 0172 1400 366  
eMail: info@zfm-kosmetik.de  
web: www.zfm-kosmetik.de

**Neu in Großröhrsdorf: Kartenvorverkauf für Veranstaltungen bundesweit**  
**SCHREIBWAREN ZÖLLNER**  
Bücher • Lotto • Zeitschriften • Tickets  
Radeberger Straße 5 - 01900 Großröhrsdorf - Telefon 035952-46112  
31.07. Howard Carpendale / Hutberg Kamenz  
05.08. The Pogues / Parkbühne Leipzig  
07.08. Ball Royal / Barockschloss Rammenau  
14.08. Schiebocker Abend / Kulturhaus BIW  
15.08. Bram Stokers Dracula / Junge Garde DD  
28.08. Schlagernacht Ohorn  
11.09. MDR 1 Oldie-Nacht / Hutberg Kamenz  
24.09. Andy Borg / Kulturhaus Bischofswerda  
01.10. ASP / Alter Schlachthof  
02.10. Eisregen / Eastclub Bischofswerda  
02.10. Große Ü30-Party / Kulturhaus BIW  
09.10. Scooter / Bernstadt bei Löbau  
14.10. Best Of Irish Dance / Kulti Großröhrsdorf  
29.10. Ute Freudenberg / Kulturhaus BIW  
30.10. Lausitzpokal im Showtanz / Kamenz  
09.11. Alice Cooper / Arena Leipzig  
12.11. Amy Macdonald / Messe Dresden  
22.11. Deep Purple / Schmeling-Halle Berlin  
10.12. The BossHoss / Kulturpalast Dresden  
11.12. Unheilig / Arena Chemnitz  
29.12. Subway To Sally / Alter Schlachthof DD  
05.02.11 Olaf Schubert / Kulturhaus BIW  
25.06.11 Peter Maffay / Theaterplatz Dresden  
26.06.11 David Garrett / Theaterplatz Dresden  
... und für viele weitere Veranstaltungen Eintrittskarten gleich zum Mitnehmen!  
Günstige Tageskarten im Vorverkauf für: Tropical Islands, Filmpark Babelsberg, Legoland Discovery-Centre Berlin, Madame Tussauds Berlin

**Physiotherapie**  
Bahnhofstrasse 1  
01896 Pulsnitz  
Alle Kassen Privatpatienten & Selbstzahler  
Für einen besonderen Anlass, können Sie bei uns Geschenkgutscheine erwerben, z.B. Massagen (mit Aromaöl oder Kakaobutter).  
Telefon: 035955 / 71 605

**Taxibetrieb Schreier**  
Krankenfahrten für alle Kassen  
Taxi- und Mietwagen  
Pkw und 2 Kleinbusse bis 8 Personen  
**Tag und Nacht**  
Lichtenberger Straße 3 – 01896 Pulsnitz  
Tel.: 03 59 55 / 4 44 48



## - Stadtmuseum -

## Plastik erhielt neuen Standort

Die Plastik vor dem Stadtmuseum mit den drei Mädchen, die die Gewerke der Stadt darstellen, bekam am 17. Juni Gesellschaft von einer bekannten Akrobatikplastik. Die Figuren fertigte ebenfalls Harry Schulze, Pulsnitz, Töpfermeister und Leiter des Keramikzirkel in Bischofswerda und stellte sie am 24. Mai 1984 vor der Turnhalle der Mittelschule an der Schillerstraße auf. Als Modell für diese Plastik stellten sich seinerzeit zwei junge Damen der Akrobatikgruppe Pulsnitz unter der Leitung von Waltraut Sommer zur Verfügung. Carola Winkler, geborene Sommer lebt heute in Buchholz und Solveig Koberg, geborene Francke wohnt heute in Dresden.



1985 wurde auch das MDR auf die Figuren aufmerksam. Am 23. Mai 1985 zeigte die Sendung „Außenseiter Spitzenreiter“ einen Beitrag über die Plastik und ihre Modelle. Hans-Joachim Wolle besuchte Pulsnitz und

die Turnerinnen, die für die Sendung die Figur noch einmal nachstellten.

Die letzten Jahre verbrachten die Figuren im Heizungskeller der Turnhalle, bis sie in das Stadtmuseum Pulsnitz geholt wurden. Die stark beschädigte Plastik restaurierte Harry Schulze liebevoll vor Ort.

Von ihm ist auch die Mädchengruppe mit den Symbolen der typischen Pulsnitzer Gewerke. Diese zierten von 1977 bis 2002 den Brunnen auf dem Marktplatz und sind seitdem vor dem Stadtmuseum zu sehen. Somit sind jetzt zwei Werke von Harry Schulze am Stadtmuseum zu sehen.

C. Reppe

**Bild links: Harry Schulze formte für die Plastik neue Unterschenkel an der Basisakrobatin. Abschließend erhielten die Figuren einen neuen Farbanstrich.**

## - Museum Pfefferkuchen-Schauwerkstatt -

## Folge1: Das Diorama „Die Waldbienenzucht“

Gleich neben dem Eingang zum Erweiterungsbau des Museums Pfefferkuchen-Schauwerkstatt befindet sich unter einer Acrylglasschaube ein großes Diorama zum Thema „Waldbienenzucht“. Hierbei handelt es sich um eine figürliche Darstellung der Arbeit der mittelalterlichen Zunft der Zeidler bei der Gewinnung von Honig aus sogenannten Baumbeuten.

Diese wunderbare Szene wurde von den Steinaer Holzbildhauern und Spielzeugmachern Gotthard und Gero Steglich in mühseliger Handarbeit ausschließlich in Holz gestaltet. Sie zeigt die traditionelle Methode der Honiggewinnung, die heute längst in Vergessenheit geraten ist und erzählt auch von der Entwicklung der Imkerei bis zur Gegenwart. Die Figuren sind etwa 12cm groß. Die Bäume, Tiere, Gerätschaften und selbst die Bienen sind maßstabsgetreu wiedergegeben. Ein wahres Kunstwerk ist den beiden Meistern gelungen. Sehenswert und lehrreich zugleich.

## Die Geschichte der Waldbienenzucht:

Die Tradition der Pulsnitzer Pfefferkuchen lässt sich bis ins Jahr 1558 zurück verfolgen. Damals erhielten die Brotbäcker das Privileg Pfefferkuchen zu backen: „... und soll ein Ider meister so Viel Rockens Packen, als die Notdurft erfordert, Deßgleichen Pfefferkuchen ...“.

Dass diese Pfefferkuchen damals ausschließlich mit Honig gesüßt wurden, geht aus einer Klageschrift aus dem Jahre 1585 hervor, in der der Pulsnitzer Pfefferküchler Georg Deuffel vom v. Schönberg'schen Gericht aufgefördert wurde, innerhalb acht Tagen seine Schuld von neun Talern an den Lebuser Zeidler Georg Löser zu begleichen. Deuffel hatte bei Löser für zehn Taler eine Tonne Honig gekauft und nur einen Taler angezahlt. Daraus ist zu erkennen, dass die Herstellung des Pulsnitzer Pfefferkuchens mit Bienenhonig erfolgte, und das schon in großen Mengen.

Siegmar Schubert

Wie aber konnte man solche großen Mengen Honig gewinnen?

Eine Hausbienenzucht im heutigen Sinne, mit gezimmerten Bienenstöcken oder Bienenkörben, gab es noch nicht. Es waren die Zeidler oder Zeitler, deren Beruf sich bereits im Frühmittelalter nachweisen lässt, die den Honig wilder, halbwilder oder domestizierter Bienen in Nadelholzwäldern sammelten.

Man hieb mit Äxten alten Bäumen künstliche Höhlen („Beuten“) in etwa vier bis sechs Meter Höhe ein und versah den Eingang mit einem Brett, in das ein Flugloch eingebracht war. Auch entwipfelte man die Bäume, um dem Windbruch vorzubeugen.

Wichtige Standorte der Zeidlerei waren im Mittelalter unter anderem das Fichtelgebirge, der Nürnberger Reichswald und die Lausitz im Oder-Neiße-Gebiet.

Die Zeidler genossen hohe Privilegien. Sie bildeten Zünfte mit bestimmten Rechtsbräuchen und übten eine eigene niedere Gerichtsbarkeit aus, die erblich war.

Als äußeres Zeichen ihrer Privilegien führten Ihre Vorsteher (Starosten) einen weißen Stab und die Zeidler erhielten die Erlaubnis zur Führung einer Waffe, der Armbrust.

Der schleichende Niedergang der Zeidlerei verlief in Europa von West nach Ost. Eingeleitet wurde der Niedergang durch die Einfuhr von Rohrzucker, der aber noch im 17. Jahrhundert so teuer war, dass sich ihn nur die Reichen leisten konnten. Mit der Entwicklung der Städte, der Stände und der Landwirtschaft entwickelte sich auch die Hausbienenzucht und damit die Imkerei. So waren es zunächst Klotzbeuten, später dann Korb- und Stockbeuten und wie heute, sogenannte Magazinbeuten, die den Bienen als Behausung dienten. Damit stiegen die Erträge und fielen die Preise.

In der Lausitz, dem Baltikum und Russland konnte sich die Waldbienenzucht noch bis ins 19. Jahrhundert als ernst zu nehmender Wirtschaftsfaktor erhalten.



Aus Holz geschnitzte Szene der Waldbienenzucht von Gotthard und Gero Steglich aus Steina.

## Reit- und Fahrverein Pulsnitz e. V.

## 14. Reit- und Fahrturnier

Viel hat sich getan, seit der Pulsnitzer Reit- und Fahrverein zum ersten Mal sein kleines Turnier ausgeschrieben hat: Es wurden Anschaffungen in punkto Ausrüstung getätigt (z.B. hochwertige Hindernisse für die Springreiter, Kegel für die Gespannfahrer, eine Dressurplatzumgrenzung für die Dressurreiter, T-Shirts für die Helfer und ein eigenes kleines Richterhäuschen um nur ein paar Dinge zu nennen) und es wurde und wird in die Weiterbildung der Mitglieder in allen Bereichen investiert.

Dies alles ermöglicht neben dem hohen Engagement der vielen Mitglieder und Helfer einen reibungslosen und niveaувollen Ablauf einer solchen Veranstaltung.

Eines ist dabei jedoch nie abhanden gekommen: Die familiäre Atmosphäre und der Gemeinschaftssinn haben sich stets erhalten; wer uns einmal besucht hat wird das bestätigen können. Darauf sind wir stolz und vor allem darauf, dass die Pferde im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen.

Seien Sie Gast, wenn am 21. und 22. August die Pferdefreunde aus nah und fern eintreffen, um sich in den verschiedensten Disziplinen zu messen.

Am Samstag finden die Wettbewerbe Geländereiten und -fahren, Dressurreiten und -fahren, Geschicklichkeit der Reiter und auch die Führzügelklasse für die Jüngsten statt. Der Sonntag steht traditionell im Zeichen des Spring- und Dressursports, des Hindernisfahrens und es wird hoffentlich wieder eine Menge an tollen Schaubildern zu sehen geben.

Relativ selten und daher sehr beliebt, ist bei den Reitern die Geländeprüfung. Hierbei werden natürliche Hindernisse (bspw. aus Holz oder Stroh) auf einer ausgewählten Strecke postiert, die dann in einer vorgeschriebenen Zeit überwunden werden müssen. Der Veranstaltung stehen direkt angrenzende Flächen zur Verfügung, wo sich auch für Zuschauer gute Beobachtungsmöglichkeiten bieten. Bei dieser Prüfung verbinden sich insbesondere der Aspekt des Reitens in freier Natur als auch der Wettkampfscharakter zu einer sportlichen Einheit.

Besonders freuen wir uns auch im diesen Jahr, gleich zwei Voltigierwettbewerbe aus schreiben zu können. Dieser Teilbereich des Pferdesports ist einzigartig. Bei uns werden die Einsteigergruppen die Chance bekommen, erste Turniererfahrungen zu sammeln. Kinder im Alter bis zwölf Jahre zeigen hier die ersten Übungen im Schritt.

Wer sich bei diesen teils akrobatischen Turnereien überlegt, dass das später (und teils jetzt schon!) im Galopp geturnt wird, wird begeistert sein von dieser Verbindung aus Kraft, Eleganz, Akrobatik und dem Lebewesen Pferd, von dem hier in Bezug auf Zuverlässigkeit das Äußerste verlangt wird denn die Turner(innen) können keinen Einfluss darauf nehmen.

Ein kleiner Besuch auf dem Pulsnitzer Reitplatz/Bachstraße 69 lohnt an diesem Wochenende sicherlich und für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Los geht's an beiden Tagen ab ca. 8 Uhr! Auf ein baldiges Wiedersehen freut sich Ihr RFV Pulsnitz e.V.

## Ernst-Rietschel-Kulturring e.V.

## Situation unserer Honigbienen betrachtet

Ein hochinteressanter Vortrag in der HELIOS Klinik Schloss Pulsnitz

Fast 100 Interessierte kamen zu einem Vortrag mit anschließender Fragestunde zur Situation unserer Honigbienen, ihrer Gefährdung durch Umwelteinflüsse, Gentechnik und den Menschen sowie zum Stand der Forschung. Mit so einem Andrang hatten die Veranstalter, der Ernst-Rietschel-Kulturring e. V., das Bündnis 90/Die Grünen und der Imkerverein Pulsnitz und Umgebung e.V. erst gar nicht gerechnet. Ursprünglich sollte der Vortrag im Haus des Gastes stattfinden, doch in letzter Minute entschieden sich die Veranstalter wegen schon vorheriger starker Nachfrage für den Kultursaal, zum Glück.

Zur Einführung verdeutlichte Professor Dr. Hans Hinrich Kaatz, einer der wohl

gend erforscht“, erklärte Kaatz. Da sei man aber dabei, das zu untersuchen. Ein anderer wichtiger Grund für das Völkersterben sei, so haben es Kaatz und seine Mitarbeiter herausgefunden, die mangelnde Pflege ihrer Völker bei Großimkern. „Die Imker mit wenigen Völkern haben immer ein Auge darauf, können sofort reagieren, was bei der Schwächung der Völker, die wir beobachten, sehr wichtig ist. Die Großen haben kaum Zeit dazu und schaffen das nicht und reagieren oft nicht oder zu spät, was zu erheblichen Verlusten führt.“

## Viele Fragen

Am Ende gab es in der Fragerunde, moderiert von der grünen Landtagsabgeordneten Elke Herrmann, Berichte und Anfragen der Im-



Begehrter Gesprächspartner: Prof. Dr. Hans Hinrich Kaatz

versiertesten Bienenforscher Europas, die Bedeutung der Bienen für unsere Landwirtschaft und somit Ernährung. „Es ist falsch, was Einstein gesagt hat, dass wir, stürben die Bienen, noch vier Jahre zu leben hätten. Doch etwa 30-35 Prozent unserer Ernährung sind von ihr abhängig, wir müssten auf viele Ost- und Gemüsesorten verzichten, würde sie aussterben“, erklärte er dem Publikum, das zu über der Hälfte aus Imkern bestand. Die wirklich brennenden Fragen allerdings waren die, was zu dem Bienensterben führt, dass in den letzten Jahren anscheinend grassierte und das auch in unserer Region stattgefunden hat. „Die Gentechnik ist es nicht, zumindest nicht in Deutschland, da es zu wenig betroffene Flächen gibt“, konnte er entwarnen. Auch bei gentechnisch veränderten Raps, der in den USA zu einem Problem als „Superunkraut“ wird, konnte er keine Verbindung zum Bienensterben finden. In Deutschland ist der Genraps verboten. Andere Ergebnisse gab es jedoch bei den untersuchten Bienenvölkern, die Genmais der Sorte BT anfliegen. Da kam es zu einer erhöhten Anfälligkeit für eine Pilzkrankung - Nossoma, die ganze Völker im Versuch eingehen lies. Die hiesigen Imker spitzten da sehr die Ohren, denn solcher Mais wurde hier in großem Stil angebaut, die Region um Pulsnitz war ein Schwerpunkt des Genmais. Und ginge es nach dem Bauern, der ihn bis zum Verbot 2009 aussäte, würde sie es auch wieder.

Generell warnte Kaatz vor der Freisetzung von Gentechnik, denn die Forschung sei noch lange nicht so weit, die Risiken, durch Auskreuzungen und Überkreuzreaktionen etwa auch durch Bienen verursacht, die den Genpollen breittragen, überhaupt einschätzen zu können. „Es ist derzeit noch so, als würden sie auf ein Auto, das kein Türschloss hat, weil es so etwas bisher nicht gab, 1000 solcher Schlösser mit einer Kanone abfeuern. Eines sitzt dann vielleicht an der richtigen Stelle, doch was die anderen 999 anrichten, kaputte Scheiben, Löcher und so weiter, darum hat man sich nicht gekümmert“, warnte der Experte generell und nicht nur aus Bienen-sicht vor der Gentechnik.

Als einen Hauptpunkt für die problematische Bienen-situation machte er die mangelnde Biodiversität mit verantwortlich, also riesige Monokulturen, aus denen die Bienen nur kurz Tracht gewinnen könnten und danach kaum noch etwas fänden. Das schwächt die Völker und erleichtert der Varroamilbe, dem Hauptfeind der Bienen derzeit, ihr Spiel. Dazu kommt noch das bei Weitem nicht genug erforschte Feld des Einsatzes von Pestiziden und Insektiziden, vor allem in der Überkreuzreaktion miteinander. „Jedes Einzelne für sich ist scheinbar harmlos, doch der gleichzeitige Einsatz verschiedener Mittel ist nur ungenü-

ker, die nicht nur von ihren Völkerverlusten sprachen, sondern auch von ihren leidvollen Erfahrungen mit Behörden und Forschungsinstituten, die kein Gehör für ihre Sorgen hätten. Einer berichtete von Rapsfeldern, die die Bienen nicht anfliegen. „Das kann verschiedene Ursachen haben. Einerseits können Spritzungen dazu führen, dass die Felder so stinken, dass da keine Biene mehr hinfliegt und es gibt Rapsorten, die kaum noch Zucker im Nektar haben.“ Kaatz ermutigte, das Gespräch mit den Landwirten zu suchen, damit die ihre Felder vielfältiger bestellten, Brachen stehen ließen und auch über Herbizid- und Insektizideinsatz besser zu informieren. Denn, so Kaatz, die Forschung stehe zum Teil noch am Anfang. Vieles, wie etwa die Wechselwirkungen bestimmter Spritz- und Beizmittel etwa seien eine Katastrophe, nicht nur für Bienen, der Zusammenhang mit bestimmten Gentechnikpflanzen und auch die Funkstrahlen durch etwa Handys, sei noch nicht ausreichend untersucht. „Wie ein Imker hier schon sagte, viele Bienenvölker sind nicht voll da, wie mit angezogener Handbremse und die Forschung untersucht aber oft erst, wenn sie tot sind. Es ist noch viel zu untersuchen und zu klären“, schloss er den sehr interessanten Vortrag und die Fragerunde. Der Besucher hat an diesem Abend zweifellos sehr viel dazugelernt, aber auch sehen müssen, dass es mehr ungelöste Fragen als Antworten zu diesem Bereich gibt.

## Landtagsabgeordnete besuchte Bienenmuseum

Dem Expertenbericht zuvor gegangen war der Besuch der Landtagsabgeordneten Elke Herrmann, studierte Biomedizinerin, im Oberlichtenauer Bienenmuseum und in der Pfefferkuchenschauwerkstatt. Im Bienenmuseum führte der dortige Imker Siegfried Moschke durch die Räume und konnte sehr viel an Wissen über Bienen, Königinnenzucht und Honig vermitteln. Elke Herrmann ist durch ihren Beruf und auch weil in ihrer Familie Imker waren, kein Laie und kann so dazu beitragen, dass die Politik für dieses wichtige Thema sensibilisiert wird.

In der Pulsnitzer Pfefferkuchenschauwerkstatt gibt es seit der Erweiterung auch einen Bereich, wo es um Wildhonigernte und Zeidlerei geht, der mit besonderer Aufmerksamkeit seitens der Abgeordneten und ihrer Begleitung, dem Pulsnitzer Grünen Gerd Kirchhübel, betrachtet wurde. Aber auch die Pfefferkuchen, die in großer Sortenvielfalt verkostet wurden, schmeckten den Besuchern. Für Pulsnitz kann es am Ende nur gut sein, wenn Politiker den Ort zumindest kennen und sich schließlich für die Pfefferkuchenstadt einsetzen. Frank Sühnel



## Bücherstube Zeiger

Inhaber: Steffi Zeiger

Robert-Koch-Str. 38 • 01896 Pulsnitz • Telefon: 7 27 36 und 4 01 77  
E-Mail: buecherzeiger-pulsnitz@web.de

Sommer-Sonne-(Strand)Lektüre – Die neuen Taschenbücher sind da!

- **Jane Johnson: Die zehnte Gabe** 9,95 €  
Als Julia Lovet ihren Liebhaber ein letztes Mal trifft, schenkt er ihr ein altes Buch mit einem geheimnisvollen Text: 1625 nehmen berberische Piraten sechzig Menschen gefangen, um sie auf dem Sklavenmarkt in Marokko zu verkaufen. Unter ihnen ist die junge Catherine Anne, der es gelingt, ein geheimes Tagebuch zu führen. Nun, fast vierhundert Jahre später, merkt Julia, dass ihr Leben unentrinnbar mit dem von Catherine verbunden ist ... Von der Gegenwart ins Cornwall und Marokko des 17. Jahrhunderts - eine romantische Geschichte voller Exotik, die den Leser sofort in ihren Bann zieht!
- **Simone van der Vlugt: Rettungslos** 8,95 €  
Eine junge Frau, ein kleines Kind und ein wahnsinniger Mörder in einem abgelegenen Haus hinter dem Deich. Fliehen kann Lisa nicht, was also soll sie tun, um das Leben ihres Kindes zu retten? In ihrem neuen großen Bestseller schildert die Autorin eine junge Mutter in einer schier ausweglosen Situation - ein absolut packender Psychothriller!
- **Katryn Berlinger: Die Muschelsammlerin** 8,95 €  
Sommer 1885: Lilly, Süßspeisenköchin in Heiligendamm, Deutschlands erstem Seebad, und sie ist verzweifelt. Zwar hat sie Dank eines Kochbuches mit dem beziehungsreichen Titel CUISINE d'AMOUR eine gute Stellung in einem Luxushotel gefunden. Doch aus Übermut hat sie einen folgenschweren Fehler begangen, der sie nicht nur ihren Arbeitsplatz kostet, sondern auch ihre Liebe in Gefahr bringen kann... Muscheln, Liebe und der Wind der Ostsee!
- **Sabine Thiesler: Die Totengräberin** 9,95 €  
Wenn einer den anderen betrügt, ist das Leben zu Ende. Das hat sie schon als Kind gelernt. Und deshalb steht ihr Entschluss fest: Sie kann ohne ihn nicht leben, aber sie kann vor allem nicht mehr leben. Es ist ein warmer Sommertag in der Toskana. Heute soll er sterben. Sie hat alles vorbereitet, er wird nichts spüren. Jedenfalls nicht in den ersten Minuten ... Ein scheinbar perfektes Ehepaar, eine traumhafte Urlaubsidylle - und ein eiskalt geplanter Mord - der neue Thriller der Bestsellerautorin!
- **Lola Jaye: Für immer – Dein Dad** 8,95 €  
Lois ist sechs, als ihr Vater an Krebs stirbt. In ihrem Herzen hinterlässt sein Tod ein riesiges Loch. Als sie dreizehn wird, möchte ihre Mutter wieder heiraten - ausgerechnet den Blödmann, den sie beim Bingo kennengelernt hat. Auf dem Höhepunkt ihrer Verzweiflung erreicht Lois ein geheimnisvolles Notizbuch, geschrieben von ihrem Vater vor seinem Tod. Lois beginnt durch seine Worte das Leben in einem anderen Licht zu sehen. Und sie erkennt, dass das Glück manchmal direkt nebenan wartet ... Eine wunderschöne, nachdenkliche Geschichte voller Lebensweisheiten

### Gemischter Chor Pulsnitz e. V.

Chorproben freitags 19-21 Uhr  
Grundschule, Dr.-Michael-Straße  
Info: Lutz Göpner, Tel. 4 59 56, www.chor-pulsnitz.de

### Heimatverein Pulsnitz e. V.

Der Pulsnitzer Heimatverein trifft sich am 9. September um 19 Uhr im Ratskeller Pulsnitz.

### Pflege-Hotline Diakonie Verbinden, Verstehen, Helfen.

Wir beraten und informieren Sie zu den Themen Pflege und Alter.  
Montag-Sonnabend 6-22 Uhr: 01 80/40 80 40 80 (0,24 € pro Anruf)

### Friedhofsmeister zu sprechen

Der Friedhofsmeister Axel Böhme ist jeden Dienstag von 14-16 Uhr im Büro in der Trauerhalle auf dem Friedhof zu sprechen.  
Tel.: 7 36 48

### Ihr Rentenberater von Ort

Im Auftrag der Deutschen Rentenversicherung Mitteldeutschland stehe ich Ihnen als Versichertenältester (Legitimation vorhanden) **kostenlos** in allen Fragen der Rentenversicherung zur Verfügung wie

- Altersrente für Frauen
- Altersrenten wegen Arbeitslosigkeit oder nach Altersteilzeit
- Witwen- und Witwerrenten
- Waisen- und Halbwaisenrenten
- Erwerbminderungsrenten
- Kontenklärung der Deutschen Rentenversicherung
- Anträge zur Leistung von Rehabilitation (Kuren usw.)
- Rentenauskünfte

Nach telefonischer Terminvereinbarung mit Herrn Roch können Beratungen sowie Antragsaufnahmen in der Stadtverwaltung Pulsnitz (Rathaus Zimmer 14) erfolgen. Auch Hausbesuche sind möglich. In Ihrem Wohnbereich berät und unterstützt Sie gern:  
Manfred Roch, Rosenthalstraße 10, 01900 Bretnig-Hauswalde, Tel.: 035952/56760 oder 015206582954



## BESTATTUNGSINSTITUT MUSCHTER

Inh. Reiner Muschter

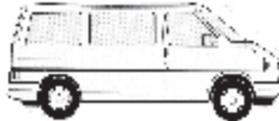
Ihr Helfer und Berater im Trauerfall **Tag und Nacht** telefonisch erreichbar

Robert-Koch-Str. 15 - 01896 Pulsnitz  
Tel. 03 59 55/7 25 05

**Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause!**

*Ihr Taxi in Pulsnitz*

- Tag und Nacht
- Krankentransporte für alle Kassen
- Flughafentransfer
- Kurierdienste



TAXI

RINGEL

Robert-Koch-Str. 8  
01896 Pulsnitz

(03 59 55)  
**73 74 9**



## MARKUS NITSCHKE

RECHTSANWALT

Lutherstraße 7  
01900 Großröhrsdorf  
Tel 03 59 52 | 41 262  
Fax 03 59 52 | 44 737  
Funk 01 72 | 37 49 514  
E-Mail anwalt@ra-nitsche.de

Baurecht  
Verkehrsrecht  
allgemeines Zivilrecht  
Arbeitsrecht  
Mietrecht  
Forderungseinzug

## Winter 2010/11

Die Winterkataloge  
sind bei uns eingetroffen.

Jetzt buchen und  
Frübucherrabatte sichern.



Reiseagentur Putzke  
Rietschelstraße 2  
01896 Pulsnitz

Tel.: 035955 75620

[www.urlaubundreisen24.de](http://www.urlaubundreisen24.de)





## PHYSIOTHERAPIE Pfützenreuter

ein Unternehmen der Gesundheitszentrum Pulsnitz OHG  
zugelassen für alle Kassen, Privatpatienten u. Selbstzahler

### Unser Angebot:

- gerätegestützte Krankengymnastik
- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Manuelle Lymphdrainage
- Kinesiotaping
- Fußreflexzonenmassage
- Klassische Massagen
- Zentrifugalmassage
- Babymassage
- Fango + Rotlicht
- Elektrotherapie
- Nordic Walking
- Rückenschule
- Thai-Massage

Alle Kassen und Privatpatienten



Lysann Kaschel und Isabel Pfützenreuter

**Bischofswerdaer Straße 38**  
**01896 Pulsnitz**  
Tel. 03 59 55 / 75 24 00  
Fax: 03 59 55 / 74 96 44  
E-Mail: physio-pf@t-online.de

# Zumpe

Entsorgungs- & Verwertungs- GmbH

Containerdienst

**01454 Radeberg  
Oststraße 1e  
Tel. 03528/44 14 04**

Anlieferung: Mo.-Fr. 6.30 bis 15.30 Uhr • Mo.+Mi. bis 18.00 Uhr

SIE wollen mehr ?  
WIR können mehr !



**STARK**  
in Preis und  
Leistung,

kompetent  
&  
kreativ

**JANTOSCH**  
Ihr Friseur

im REWE-XL Center Pulsnitz  
Tel.: 03 59 55/7 29 26  
Wir sind für Sie da:  
Mo. 12:00 - 20:00 Uhr  
Di.-Fr. 08:00 - 20:00 Uhr  
Sa. 08:00 - 16:00 Uhr

# Bis bald im Brunnenhof! Parkplätze im Hof!

**KOMPETENT & LEISTUNGSSTARK**

Sanitätshäuser  
**Schaub**  
Rehatechnik GmbH

Wir sind zertifiziert

- Kompressionsstrümpfe
- Bandagen, Epithesen
- Stoma-, Inkontinenzartikel
- Blutzuckermessgeräte
- Künstliche Ernährung
- Bad- und WC-Hilfen (...)

Nach Vereinbarung besuchen wir Sie auch gern zu Hause.

Kamenz Schulplatz 2 • Tel.: 0 35 78/ 31 05 44  
Pulsnitz Wettinstraße 5 • Tel.: 03 59 55/ 4 50 50

**PERFEKTES SEHEN im Zeiss relaxed vision center 2010**

**kontrastverstärkender Sonnenschutz - Zeiss skyllet**

Perfekte Sicht nicht nur beim Autofahren

**Sommeraktion 2010**

Tönung Zeiss Skyllet oder Polarisationsgläser **39,00 €**/Paar (Listenpreis 79,90 €)

**HAHMANN** GMBH **Optik**

brillen & contactlinsenstudios

Brunnenhof, Pulsnitz  
Wettinstr. 5,  
Tel. (03 59 55) 4 46 71

Langebrück  
Dresdner Straße 7,  
Tel. (03 52 01) 7 03 50

Dresden Klotzsche,  
Königsbrücker Landstr. 66,  
Tel. (03 51) 8 90 09 12

[www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de)

**Aussehen in Perfektion - Sehen in neuen Dimensionen**

**KUNATH IT-SERVICE**

Beratung | Software | Hardware | Netzwerke | Sicherheit

Verkauf, Reparatur und Installation von Computertechnik, Internet, DSL, ISDN, WLAN, Drucker, etc.....

Matthias Kunath 01896 Pulsnitz Kastanienweg 10  
☎ 035955-74816 <http://www.kunath-its.de>

*Ihr Service rund um den Computer*

**Sport- und Freizeitbrillen - Sport Vision by Hahmann Optik**

Sie machen jeden Spaß mit, sind federleicht, robust und verlieren auch nicht ihre Form, wenn es mal etwas heftiger zur Sache geht. Sportbrillen garantieren Spaß ohne Kompromisse.

Sport ohne Sehen ist bis auf den Blindensport nicht denkbar. 95 Prozent unserer Bewegungen werden durch das Auge kontrolliert. Durch ein optimales Sehen konnten bei vorher nicht korrigierten Sportlern Leistungssteigerungen zwischen 30 und 70% erreicht werden, von der Funktion zur Unfallvermeidung einmal ganz abgesehen.

Bei Temposportarten wie Rad- und Motorsport ist der passende Augenschutz längst schon modisches Accessoire und unverzichtbar.

Wichtig ist vor allem der Schutz von Auge und Nasenpartie, deshalb sollten Gläser aus Kunststoff oder Polycarbonat ein Muss sein.

Alternativ gibt es Sportkontaktlinsen – Speziallinsen mit hoher Sauerstoffdurchlässigkeit und perfekter Passform angepasst am Hornhautscanner.

Letztendlich ist eine genaue Analyse und auf die jeweilige Sportart abgestimmte Sehberatung Voraussetzung für Erfolg, Spaß und Freude im Sport.

Clipverglasungen zur Korrektur der jeweiligen optischen Glasstärke. Die Kombination mit der passenden modischen Sonnen- und Freizeitbrille garantiert Spaß und Erfolg. Nutzen Sie unsere Sport Vision Sehberatung – wir beraten Sie gern.

PS: Wussten Sie, dass eine optische Korrektur prinzipiell für jede durchgebogene Sportbrille möglich ist? Die Gläser müssen dafür speziell berechnet werden. Brillenträger können nun endlich auch die schrägsten Sport-Sonnenbrillen tragen auch ohne Clipsysteme - Spaß beim Sport inklusive. Fragen Sie nach unseren günstigen Kombiangeboten von Addidas, außerdem gilt auch bei Sport-Verglasungen der Hahmann Optik Zweitbrillenrabatt von 50% !!!

Niels Hahmann  
Augenoptikermeister und Optometrist  
Hahmann Optik GmbH  
[www.hahmann-optik-art.de](http://www.hahmann-optik-art.de)  
03520170350

Langebrück – Pulsnitz – Dresden  
Pulsnitz, Brunnenhof Wettinstraße 5



**Jede Fahrt eine Ehrenrunde.**

Die Auszeichnung **Auto des Jahres 2010** ehrt uns genauso wie den Polo. Und bestätigt, dass sein markantes Design und die einzigartig klare Linienführung nicht nur Autofans, sondern auch Autoexperten überzeugt. Mit seinem extrem hochwertig ammutenden Innenraum und einer bis auf den letzten Quadratzentimeter präzise gefertigten Karosserie ist der Polo jetzt ganz offiziell reif für eine neue Klasse.

**Der Polo. Auto des Jahres 2010.<sup>1</sup>**

**Polo Trendline 1.2, 44 kW, 5-Gang**  
(Kraftstoffverbrauch l/100 km: innerorts: 7,3 / außerorts: 4,5 / kombiniert: 5,5 / CO<sub>2</sub>-Emission g/km: kombiniert: 128)

Klimaanlage Climatic, Radioanlage RCD210 MP3, Lackierung Meerblau

<b>Hauspreis:</b>	<b>11.800,00 €</b>	Schlussrate:	6.404,53 €
inkl. Überführungskosten		Gesamtbetrag:	11.057,53 €
		<b>48 Monatsraten à</b>	<b>99,00 €</b>

Anzahlung: 1.990,00 €

Nettodarlehensbetrag: 9.810,00 €

Nominalzins (fest): 2,72 %

Bearbeitungsgebühr 3,5 % vom Nettodarlehensbetrag: 343,35 €

Effektiver Jahreszins: 3,9 %

Laufzeit: 48 Monate

Jährliche Fahrleistung: 10.000 km

**99,- EUR Monatliche Rate**

<sup>1</sup> Ausgezeichnet vom Komitee Car of the year. Weitere Informationen unter [www.caroftheyear.org](http://www.caroftheyear.org). Ein Angebot der Volkswagen Bank GmbH für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer mit Ausnahme von Sonderkunden, für ausgewählte Modelle. Nähere Informationen unter [www.volkswagenbank.de](http://www.volkswagenbank.de) oder bei uns. Stand 12/09. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

**Wohnungen frei**

In der wunderschön gelegenen Wohnanlage der Volkssolidarität in Ohorn sind Zweiraumwohnungen zu vermieten. Im Haus befindet sich ein Fahrstuhl und zu jeder Wohnung gehört ein Balkon bzw. eine Terrasse. Alle Wohnungen sind seniorenrecht ausgestattet. Sie können Hilfe im Haushalt oder auch für die Pflege erhalten.

Tel.: 03 59 55-7 43 09  
Ansprechpartner: Frau Bens

**Pulsnitzer Anzeiger**

**9/2010:**

**Anzeigenschluss:**

**25.8.2010!**

[www.Natursteine-Rentzsch.de](http://www.Natursteine-Rentzsch.de)

Naturstein Maßanfertigung

**MARMOR**  
**GRANIT**  
**SANDSTEIN**  
**Schiefer**

Wir machen Ihnen ein Angebot!

Küchenarbeitsplatten / Tische / Bäder / Treppen / Fensterbänke / Fliesen / Mauerabdeckungen / Kaminabdeckungen / Terrassenbeläge

**heißes Essen**

**Frei Haus Lieferung**

Irgendwann weiß man, was der Unterschied ist!

**0 800 168 9999**

[www.laola-zentralkueche.de](http://www.laola-zentralkueche.de)

**DEM LEBEN EINEN WÜRDIGEN ABSCHLUSS GEBEN**

**BESTATTUNGSINSTITUT**

UWE SCHUSTER  
Königsbrücker Str. 7 • 01896 Pulsnitz • Telefon jederzeit 7 25 98  
[www.bestattung-schuster.de](http://www.bestattung-schuster.de)

**BESTATTUNGEN UND DIENSTLEISTUNGEN**

ALLER ART,  
IHREN WÜNSCHEN ENTSPRECHEND

seit 1991

Im Trauerfall:

- ein zuverlässiges und preiswertes Unternehmen
- sachkundige Beratung
- Bestattungsvorsorge - eine Sorge weniger, sprechen Sie mit uns

Großbröhmsdorf - Telefon (03 59 52) 3 17 66

Ihr Volkswagen Partner

**Autohaus Franke**  
GmbH & Co. KG Pulsnitz  
Kamenzer Straße 10  
01896 Pulsnitz  
Tel. (035955) 487-0  
[www.autohaus-franke.com](http://www.autohaus-franke.com)

**Autohaus FRANKE**

Alle Angaben inkl. Umsatzsteuer sowie inkl. Erlebnis-Abholung in der Autostadt Wolfsburg für 4 Personen. Zuzügl. Zulassungskosten.



Veranstaltungshinweise

Stadtmuseum Pulsnitz
Goethestraße 20 a, Tel. 4 40 06
heimatmuseum-pulsnitz@gmx.de
Dienstag/Mittwoch 9-15 Uhr
Donnerstag/Freitag 9-17 Uhr
Jeden ersten und dritten Sonntag im Monat 14-17 Uhr
Montag und Sonnabend geschlossen!
Textil-Druck mit historischen Blaudruckmodell jederzeit während der Öffnungszeiten möglich, Gruppen ab 10 Personen bitte mit Voranmeldung.
Sonderausstellung: bis 31. August: Julius Kühn – zum 100. Todestag
bis 31. August Ausstellung „Unsere Pulsnitzer“ von Christel und Roland Kahle mit Unterstützung von Rüdiger Rost

Stadtbibliothek Pulsnitz
Goethestraße 26, Tel. 7 24 36
Montag 13-18 Uhr
Dienstag 10-12 Uhr, 13-17 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 13-18 Uhr
Freitag 10-14 Uhr
Öffentlicher Internetzugang über DSL

Ernst-Rietschel-Geburtschaus
Galerie des Ernst-Rietschel-Kulturrings e. V.
Rietschelstraße 16, Tel. 4 23 18
Dienstag-Freitag 14-17 Uhr
Sonntag 14-17 Uhr
Ausstellung: Gerhard Richter – Übersicht bis 29. August

Nicolaikirche
Offene Kirche: Montag-Sonnabend 10-15 Uhr und Sonntag 11-15 Uhr zur stillen Einkehr und Besichtigung
Gottesdienst: Sonntag, 10 Uhr
Orgel – Punkt 12, eine halbe Stunde Orgelmusik zur Marktzeit (bis 22. September)
Konzert: Sonntag, 22. August 15.30 Uhr
Konzert für Sopran und Orgel mit der Sopranistin Alena Maria Stolle

Landeskirchliche Gemeinschaft Pulsnitz
Bibelstunde und Gemeinschaftsstunde: mittwochs 18 Uhr im Pfarrhaus, Kirchplatz

Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf
Frauenabend, Bethlehemraum, Donnerstag, 19. August, 20 Uhr
Thema: Ladies night in Sherwood Forest
Ein Sommerfest auf den Spuren von Robin Hood
Bitte wettergerechte Kleidung mitbringen!
Die Landeskirchliche Gemeinschaft Friedersdorf lädt Frauen jeden Alters dazu ein.
Weitere Infos bei Frau Wagner, unter Tel. 03 59 55/75 27 37

Nachtwächterrundgang
Nächste Termine für den Nachtwächterrundgang in Pulsnitz: Freitag, 20. August und 3. September 21.30 Uhr. Für kleine Gruppen gibt es auf Anfrage gesonderte Termine. Info und Anmeldung unter www.stadtilius.de und 01 79/9 41 16 36

Schützenhaus Pulsnitz
Tel. 4 47 95
2. Dezember 19 Uhr Comedy-Dinner
9. Dezember 16 Uhr Großes Weihnachtskonzert mit Vincent und Fernando
2. Januar Neujahrskonzert mit dem Spielmannszug Oberlichtenau
Kartenbestellungen nehmen wir gern entgegen.

Vorschau
Veranstaltungskalender 2010
Herbstmarkt 17.-19. September
8. Pfefferkuchenmarkt 5.-7. November
47. Nikolausfest/Weihnachtsmarkt 26.-28. November

DEUTSCHE VERKEHRS WACHT
Kreisverkehrswacht Bautzen e.V.
Die nächsten Verkehrsteilnehmer-Informationen finden zu folgenden Terminen statt:
Montag, 2. August 19 Uhr Gasthof Großnaundorf
Die nächsten Veranstaltungen finden im Oktober statt.
Lektor: Egon Breitenbauch

Seniorengruppe Pulsnitz

Bahnhofstraße 3b - Tel. 7 22 54

August 2010

Mittwoch 4.8. 14.00 Gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen
Mittwoch 11.8. 10.50 Fahrt ins Dubringer Moor mit Kutschfahrt, Abfahrt Haltestelle Behnisch 10.50 Uhr, Mittelbacher Straße 11.00 Uhr, Fahrtkosten 15 €, Kutschfahrt 5 € mit Voranmeldung
Mittwoch 18.8. 14.00 Wie verhalte ich mich richtig im Straßenverkehr? Hinweise für Fußgänger und Fahrzeugführer
Mittwoch 25.8. 7.20 Fahrt nach Brandenburg mit Stadtrundfahrt und Schifffahrt auf der Havel, Abfahrt Haltestelle Behnisch 7.20 Uhr, Mittelbacher Straße 7.30 Uhr, Fahrtkosten 38 €, mit Voranmeldung

Standesamtsmeldungen:

Es verstarben

am 22.6. - Herr Paul Herbert Brückner aus Pulsnitz, 83 Jahre
am 28.6. - Herr Siegfried Helmut Nake aus Steina, 89 Jahre
am 30.6. - Herr Paul Ehrfried Hentschel aus Friedersdorf, 82 Jahre

in Radeberg

am 20.6. - Frau Christa Karla Prüfer geb. Glausch aus Pulsnitz, 65 Jahre

in Dresden

am 8.7. - Frau Anni Jutta Martina Kühne aus Pulsnitz, 65 Jahre

in Bautzen

am 15.7. - Herr Kurt Gerhard Preller aus Pulsnitz, 78 Jahre

Bereitschaftsdienste

ENSO-Störungsrufnummern:

- Erdgas: 01 80/2 78 79 01 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Strom: 01 80/2 78 79 02 (6 ct pro Anruf aus dem Festnetz der DT AG)
- Service-Telefon: 01 80 1 68 68 68 (zum Ortstarif)

Wasserversorgung:

Wasserversorgung Bischofswerda GmbH, 01877 Bischofswerda, Belmsdorfer Straße 27, Tel. (0 35 94) 77 70 außerhalb der Dienstzeiten: 01 73/3 97 96 96

Abwasser:

AZV „Obere Schwarze Elster“, An den Stadtwerken 2, 01917 Kamenz zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77 zentraler Havariedienst ewag.Kamenz Tel. 0 35 78/3 77-3 77

Wärmeversorgung:

Zentrale Leitstelle in Hoyerswerda

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 1 12
Krankentransport, Kassenärztlicher Notfalldienst: (0 35 71) 1 92 22
Polizei Notruf 1 10
Polizeiposten Großröhrsdorf, Maschinenstraße 1 (03 59 52) 38 30
Polizeirevier Radeberg, Dresdener Straße 8 (0 35 28) 4 38 40

Ärzte:

Der Allgemeinärztliche Bereitschaftsdienst ist für die Bereiche Pulsnitz/Ohorn/Lichtenberg über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu erfragen.

Sonnabendsprechstunden finden von 8-11 Uhr in den Arztpraxen statt:

31.7. Frau Dr. Winckler, Großröhrsdorf, Am Steinbruch 11, Tel. 03 59 52/4 88 29
7.8. Herr Dr. Braune, Großröhrsdorf, Melanchthonstraße 16, Tel. 03 59 52/3 00 30
14.8. Herr Dr. Dietzmann, Großröhrsdorf, Bahnhofstraße 8, Tel. 03 59 52/4 83 42
21.8. Herr Dr. M. Frenzel, Bahnhofstraße 7, Tel. 7 25 80
28.8. Frau Dr. Gust, Großröhrsdorf, Melanchthonstraße 18, Tel. 03 59 52/4 87 98

Zahnärzte: dienstbereit 9-11 Uhr

31.7./1.8. Frau Dr. Hartmann, Großmannstraße 3, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 83 75
7./8.8. Frau DS Haufe, Radeberger Straße 84, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 87 43
14./15.8. Frau DS Schneider, Weststraße 3, Bretinig, Tel. 03 59 52/3 41 14
21./22.8. Herr DS Kolk, Lutherstraße 15, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/4 68 19
28./29.8. Frau DS Frenzel, Bischofswerda Straße 103, Großröhrsdorf, Tel. 03 59 52/3 23 88

Dienständerungen im Quartal können aktuell unter www.zahnaerzte-in-sachsen.de abgerufen werden!

Apotheken

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

28.7.,9.,29.8. Linden-Apotheke Langebrück, Liegauer Straße 6, Tel. 03 52 01/7 00 11
29.7.,10.,22.8. Heide-Apotheke Radeberg, Schillerstraße 95 a Tel. 0 35 28/44 27 70
30.7.,11.,23.8. Mohren-Apotheke Radeberg, Hauptstraße 4, Tel. 0 35 28/44 58 35
31.7.,12.,24.8. Löwen-Apotheke Radeberg, Badstraße 17, Tel. 0 35 28/44 22 28
1.,13.,25.8. Elefanten-Apotheke Großröhrsdorf, Mühlstraße 1, Tel. 08 00/3 53 32 68
2.,14.,26.8. VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Poststraße 2, Tel. 03 52 05/5 99 15
3.,15.,27.8. Stadt-Apotheke Großröhrsdorf, Walther-Rathenau-Straße 3, Tel. 03 59 52/3 30 31
4.,16.,28.8. Hirsch-Apotheke, Ottendorf-Okrilla, Radeburger Straße 7, Tel. 03 52 05/5 42 36
5.,17.,21.8. Arnoldis-Apotheke Arnsdorf, Niederstraße 14, Tel. 03 52 00/25 60
6.,18.,30.8. Löwen-Apotheke Pulsnitz, Julius-Kühn-Platz 17, Tel. 7 23 36
7.,19.,31.8. Altstadt-Apotheke Radeberg, Röderstraße 1, Tel. 0 35 28/44 78 11
8.,20.8.,1.9. Robert-Koch-Apotheke Pulsnitz, Robert-Koch-Straße 3, Tel. 4 52 68

Bereitschaftsdienste für Oberlichtenau

Die zuständigen Ärzte der Region Haselbachtal/Steina führen keine Sonnabendsprechstunden durch. Bei akuten Fällen ist die Notfallleitstelle über Telefon (0 35 71) 1 92 22 zu kontaktieren. Bei den Zahnärzten ist Oberlichtenau mit im Bereich Pulsnitz, Bretinig-Hauswald und Großröhrsdorf integriert.

Apotheken

Die Apotheken der Umgebung führen eine ständige Notdienstbereitschaft durch, der Dienst endet 8 Uhr des nächsten Tages.

30./31.7.,23./24.8. Löwen-Apotheke, Königsbrück, Markt 9, Tel. 03 57 95/4 23 38
1./2.8. Lessingapotheke, Kamenz, Macherstraße 18, Tel. 0 35 78/30 77 40
5./6.,25./26.8. Stadt-Apotheke, Kamenz, Markt 15, Tel. 0 35 78/30 41 30
7./8.,31.8./1.9. Marien-Apotheke, Elstra, Parkgasse 2, Tel. 03 57 93/8 30
9./10.,13./14.8. Ost-Apotheke, Kamenz, Oststraße 45, Tel. 0 35 78/30 12 66
11./12.,15./16.8. Engel-Apotheke, Königsbrück, Hoyerswerdaer Straße 3, Tel. 03 57 95/4 21 64
17./18.8. Apotheke am Forst, Kamenz, Willy-Muhle-Straße 3, Tel. 0 35 78/31 80 20
19./20.8. Ahorn-Apotheke, Schwepnitz, Schulstraße 2, Tel. 03 57 97/7 37 96
21./22.,29./30.8. Stern-Apotheke, Kamenz, Bautzner Straße 34, Tel. 0 35 78/30 79 46
3./4.,27./28.8. St.-Sebastian-Apotheke, Panschwitz, Mittelweg 5, Tel. 03 57 96/97 30
(Angaben ohne Garantie!)

Herzliche Einladung zu den Seniorennachmittagen in der

Diakonie-Sozialstation Pulsnitz

Gemeinschaftsraum, Poststraße 5-7

Auf eine Tasse Kaffee - mittwochs 15.00 Uhr

4. August Frau Korch, Pulsnitz
11. August Das Pulsnitzer Geschäftsleben um 1910, Dipl.-Historiker Rüdiger Rost, Pulsnitz
18. August Diakon Reese, Bretinig
25. August Pfarrer Heidig, Pulsnitz

Seniorentanz: Tanz für Senioren, Vorrühständler und alle die Lust an Bewegung, Begegnung und Musik haben. Wir treffen uns jeden Montag 14 Uhr in Pulsnitz, Dresdener Straße, Sportstätte Kante, Kleiner Saal. Anfänger kommen am besten 13.30 Uhr und sind herzlich willkommen. Tel. 03 59 55/4 07 07

Rommé und andere Spiele: Dienstag, 3., 17. und 31. August 14 Uhr in der Sozialstation

Sprechstunden in der Sozialstation Poststraße 5/7:

Pflegedienstleiterin Schwester Anne-Kathrin Lösche, Tel. 7 71 55 nach Vereinbarung
Allgemeine soziale Beratung, Frau Kerstin Kreische, Tel. 7 71 51
Dienstag 10-12 Uhr, 14-16 Uhr

Wandergruppe Pulsnitz

Wanderung auf den Keulenberg

Strecke: bis Oberlichtenau, Lindengasthof mit dem Bus weiter auf dem Wanderweg/Rundweg (roter/blauer Strich) zum Keulenberg, hier Einkehr zum Kaffeetrinken

Zurück: wieder zur Bushaltestelle und mit dem Bus zurück oder wer will zu Fuß über roten Strich zurück nach Pulsnitz ca. 8/13 km

Strecke: Donnerstag, 12. August, 12 Uhr Busbahnhof
Treffpunkt: 03 59 55/7 25 64
Infotelefon: Interessierte sind herzlich willkommen.

Gut Tritt wünscht Wanderfreund Andreas.

Geburtstagsglückwünsche
Die allerherzlichsten Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung den Jubilaren der Stadt Pulsnitz
zum 97. Geburtstag am 1. August Frau Else Knöfel
zum 87. Geburtstag am 4. August Frau Hilde Kunath
zum 75. Geburtstag am 4. August Frau Theresia Marschner
zum 86. Geburtstag am 5. August Frau Liesbeth Otto
zum 85. Geburtstag am 5. August Herrn Walter Berndt
zum 87. Geburtstag am 8. August Herrn Theo Kühne
zum 80. Geburtstag am 8. August Frau Ruth Groth
zum 85. Geburtstag am 9. August Herrn Gotthard Gräfe
zum 80. Geburtstag am 9. August Frau Anneliese Hänsel
zum 85. Geburtstag am 10. August Herrn Rudi Brand
zum 82. Geburtstag am 10. August Herrn Edgar Hornuff
zum 89. Geburtstag am 12. August Herrn Werner Stumpf
zum 81. Geburtstag am 12. August Frau Ingrid Frenzel
zum 88. Geburtstag am 14. August Frau Elli Kreis
zum 87. Geburtstag am 14. August Frau Gertraud Henker
zum 85. Geburtstag am 14. August Herrn Horst Danowsky
zum 96. Geburtstag am 15. August Frau Else Röder
zum 90. Geburtstag am 15. August Frau Elfriede Vogel
zum 86. Geburtstag am 16. August Herrn Werner Frenzius
zum 82. Geburtstag am 17. August Herrn Hans Schäfer
zum 89. Geburtstag am 19. August Herrn Dora Kleinstück
zum 89. Geburtstag am 22. August Herrn Herbert Kühne
zum 85. Geburtstag am 22. August Frau Elfriede Kirchhübel
zum 88. Geburtstag am 23. August Frau Elisabeth Bergmann
zum 83. Geburtstag am 26. August Herrn Helmut Stiglich
zum 82. Geburtstag am 27. August Frau Christa Handrich
zum 93. Geburtstag am 28. August Frau Herta Wohnig
zum 83. Geburtstag am 28. August Herrn Woldemar Reppe
zum 86. Geburtstag am 30. August Frau Thea Guhr
zum 75. Geburtstag am 30. August Herrn Karl Jeske
zum 75. Geburtstag am 30. August Herrn Günter Scholz
zum 93. Geburtstag am 31. August Frau Lieselotte Gräfe
im Ortsteil Friedersdorf
zum 80. Geburtstag am 14. August Herrn Christian Franz
im Ortsteil Oberlichtenau
zum 81. Geburtstag am 4. August Frau Lotte Meißner
zum 75. Geburtstag am 7. August Herrn Konrad Gäbler
zum 89. Geburtstag am 8. August Frau Anita Schramm
zum 87. Geburtstag am 8. August Frau Elfriede Prescher
zum 84. Geburtstag am 9. August Frau Ilse Etienne
zum 83. Geburtstag am 10. August Frau Elise Rietschel
zum 87. Geburtstag am 14. August Frau Hilde Grävendieck
zum 80. Geburtstag am 16. August Frau Gerda Voigt
zum 93. Geburtstag am 22. August Frau Hertha Schaaf
zum 83. Geburtstag am 23. August Frau Elfriede Thiesler
zum 86. Geburtstag am 29. August Herrn Fritz Schäfer